Lockvogel

Das illustrierte Magazin der Lebenshilfe Leer

Bei uns ist was los!

Nr. 13

8. Jahrgang

7/2022 bis 3/2023

Beschwingt ans Werk

Bereich Arbeit und Teilhabe: 2 neue Köpfe im Interview

Projekt „Sport für alle“: Resultate für Runde 2

Getauscht: 1. Schichtwechsel-Tag in Leer

Gestaltet: Neues Leitbild mit Leben füllen

Geehrt: 4 x DLG-Gold für Lebenshilfe-Müslis

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

manchmal passieren Dinge, die so nicht geplant waren und die schlicht überraschen. Im letzten Sommer war es die Nachricht: „Wir schalten die bisherige Lebenshilfe-Internetseite zum Jahresende ab, eine Verlängerung ist bis längstens Ende März 2023 möglich. Wir wollen uns weiter spezialisieren.“ Diese Aussage unseres bisherigen Anbieters erwies sich bald als herausfordernd und all die hieraus erwachsenden zusätzlichen Aufgaben haben verhindert, dass der Lockvogel wie gewohnt Ende Dezember erscheinen konnte. Seit dem 30. März 2023 ist die neue Internetpräsenz nun fertig (S.4) und parallel zu den Agenturarbeiten ist diese randvolle neue Ausgabe des Lockvogels entstanden. Viele Kolleginnen und Kollegen haben dankenswerterweise wieder dazu beigetragen, die interessanten Themen der letzten Monate zusammenzutragen.

So haben wir am 22. September 2022 erstmals am bundesweiten „Schichtwechsel“-Tag teilgenommen (S.11 und oben). Wenige Tage vorher wurde ein neuer Vorstand bei der Mitgliederversammlung gewählt und wichtige Zukunftsprojekte verabschiedet (S.10). Weil der bisherige WfbM-Bereich seine Kräfte seit dem 1. Juli 2022 unter dem Namen „Arbeit und Teilhabe“ bündelt, hat der Lockvogel kürzlich mal bei den beiden neuen Leitungskräften nachgefragt, wie sie die ersten 100 Tage denn bewerten (S. 6-7)? Und der Wohnbereich (siehe oben) wird bald ein neues Wohnprojekt in Leerort eröffnen. Wie das fertige Haus von innen aussieht, können wir allerdings erst in der nächsten Ausgabe zeigen. Zunächst also viel Vergnügen beim Blättern und Lesen im Lockvogel Nr. 13! Ihr *Lübbert R. Haneborger*

Wohnprojekt in Leerort

Acht Appartements für Menschen mit Beeinträchtigung fertiggestellt

Das neue „Wohnprojekt in (der alten Schule) Leerort“ wurde am 24.2.2023 offiziell von der Eignerfamilie Prahm an den Wohnbereich übergeben, wie im SonntagsReport vom 4.3.2023 auf S. 9 nachzulesen ist.

Inhalt

Titelthema:
Beschwingt ans Werk

6 **Bereich Arbeit und Teilhabe: 2 neue Köpfe im Interview**

21 **Projekt „Sport für alle“: Resultate für Runde 2**

2 Vorweg

3 Inhalt & Impressum

4 Wissenswertes

5 Kurz notiert & Veranstaltungskalender

6 Im Porträt: **Neue Werkstatt-Leitung Jens Rattke und Susanne Zechner im Interview**

7 Energiebewusste Küche: **Neue Combidämpfer-Anlage**

8 **Lebenshilfe baut Kindertagesstätte in Tichelwarf** *Plus:* Große Veränderungen im TBS-Garten

9 **Aktionstag beim BIBS** *Plus:* Mikado besucht Feuerwehr in Loga

10 Überraschungen: **Neuer Vorstand, neue Investitionen**

11 Bereichernde Erfahrung: **Erster Schichtwechsel-Tag bei der Lebenshilfe**

12 Der Cartoon & Was sonst noch los war

13 Persönlich: Neue Mitarbeiter, Abschiede & Jubiläen

14 **Drumbob feiert den Beat** *Plus:* Lidl-Spende zum Neustart

15 **Uplengener Politik besucht TBS in Remels** *Plus:* Mikado: Bewegende Fortbildung

16 **Herolde vor Ort: Endlich wieder Gallimarkt** *Plus:* Erste Umbau-Ergebnisse in der Sobing-Halle

17 Gesund & Munter (2): **Kooperation für ergonomische Arbeitsplätze**

18 **Gleich 4x DLG-Gold: Müslis punkten** *Plus:* Kinobesuch & Genuss-Messe Aurich

19 Neues Leitbild: **Für mehr Kollegialität und Transparenz**

20 **Hilfskonvoi Ukraine (II): Lebenshilfe Sammelstelle** *Plus:* Konfirmation bei TBS

21 **Projekt Sport für ALLE: Fazit nach dem 1. Jahr** *Plus:* Inklusive Radtour

22 **Lichterfest.** *Plus:* Ein Malauftrag für Lena & Sportabzeichen für Minis

23 **Verzauberte Jubilare** *Plus:* 30. Weihnachtsverlosung punktet

24 Plakat zum Aushang: **Unser Leitbild auf den Punkt gebracht**

| = Titelseiten-Themen

Alle Themen dieser Ausgabe

„Mit der Lebenshilfe Leer als Bewerberin haben wir bei diesem Projekt einen verlässlichen und kompetenten Partner gefunden.“

Hermann Welp, Erster Stadtrat von Weener, zum Neubau einer Kindertagesstätte für den Ortsteil Tichelwarf (Bericht siehe S. 8)

Impressum

Lockvogel

Das illustrierte Magazin der Lebenshilfe Leer

Herausgeber:
Lebenshilfe Leer e.V. | Der Vorstand
Großer Stein 16 | 26789 Leer/Ostfriesland
Redaktion:
Dr. Lübbert R. Haneborger (lh), V.i.S.d.P.
Kontakt: redaktion@lebenshilfe-leer.de
Redaktionsschluss: 30. März 2023

Redaktionelle Beiträge dieser Ausgabe:
Meike Arends (ma), Arnold Burlager (ab), Verena Deeken (vd), Birgit Fehlberg (bf), Antje Friedrichs (af), Heiko Höfelmann (hh), Jonas Jasper (jj), Gabriele Kett (gk), Inga Koop (ik), Michael Klausing (mk), Simon Kolisko (sk), Ole Krautwald (ok), Tanja Kruse (tk), Stephan Leonhard (sl), Harald Meyer (hm), Ingo Meyer (im), Jürgen Oltmanns (jo), Marten Paul (mp), Wiebke Preuß (wp), Jens Rattke (jr), Janina Rehbock (jre), Janina Rodenbäck (jro), Sebastian Saathoff (ses), Wielf Schneider (ws), Kerstin Schütte (ks), Jonas Stalljann (js), Gertraud van Rossum (gvr), Susanne Zechner (sz), Birgit Wolf (bw, Gastbeitrag), Anne Wulfers (aw).

Titelbild: DrumBob bei einem Auftritt am Ortsrand von Weener.
Titelfotos: Haneborger (4)

Fotos Innenteil: siehe Nachweise
Layout, Zeichnungen und EBV: Lübbert R. Haneborger
Lockvogel-Figur: Anja Reuter

Druck: Onlineprinters, Neustadt/Aisch
Auflage: 1.000 Exemplare

Urheberrechtlicher Hinweis:
Kein Text, Bild oder Gestaltungselement dieses Heftes darf ohne vorherige Absprache mit der Redaktion (Tel. 0491-9605-204) in irgendeiner Form (ob auf Papier, per PC, Smartphone oder Internet/Social Media) vervielfältigt, kopiert oder verbreitet werden.

Fotos: Haneborger (2) / Sport für Alle (1)

Wissens☑Wertes

Neue Homepage bringt mehr Sichtbarkeit

Mitten im Sommer 2022 fiel die definitive Entscheidung des bisherigen Leeraner Providers, sich in Zukunft auf andere Geschäftsfelder zu konzentrieren und keine Homepages mehr zu betreuen. Dies galt auch für die seit 2013 bestehende Internetseite der Lebenshilfe Leer, die längstens bis Ende März 2023 online bleiben sollte. Am 8. August 2022 begannen dann in einem mehr als engen Zeitrahmen die Arbeiten zur Neustrukturierung einer gänzlich neuen Homepage. Mitte September waren der grundsätzliche Aufbau und das Layout der zukünftigen Seite ausformuliert, so dass ab dem 22. September mehrere Gespräche mit Agenturen in Leer, Emden und Norden stattfanden. Die Auswahl fiel auf die Agentur takuma OHG aus Emden. Zeitgleich begann im Oktober die Aufbereitung und Überarbeitung von rund 70 Textdokumenten, die Gaby Kett, Anna Gerdes, Janina Rodenbäck und Sandra Broda für ihre Bereiche koordinierten. Daneben wurden mehrere hundert Bilder gesichtet und Porträtfotos von Abteilungsleitungen erstellt. Unter Leitung und dem Projektmanagement von Dr. Lübbert Haneborger konnten direkt vor Weihnachten mehr als 95% der fertiggestellten Inhalte an die Agentur übergeben werden. Bis Ende Januar 2023 erfolgte der Entwurf eines neuen Stellenportals als Homepage in der Homepage und als Schnittstelle zur Personalsoftware.

Ende März 2023 konnte die neue Homepage erfolgreich online gehen. Inhaltlich und gestalterisch bietet die neue Präsenz einige Vorteile wie ein Mehr an Sicherheit, mehr Übersichtlichkeit und einen besseren Nutzen auch für Besucher mit Handycap, zum Beispiel durch Einsatz der von der Bundesvereinigung empfohlenen Vorlesefunktion durch die Readspeaker-Software. „Im oberen Teil der neuen Seite dreht sich alles um den Leeraner Lebenshilfe-Verein mit AnsprechpartnerInnen, Lageplänen und Downloads, einem großen Bereich für Aktuelles und Medien. Unten auf der Seite werden ausführlich alle sozialen und unternehmerischen Dienstleitungen der Lebenshilfe Leer vorgestellt", erklärt Projektleiter Haneborger. Im April 2023 soll als zweite Projektstufe das Stellenportal programmiert werden, dass dann zeitnah für einen bequemen digitalen Bewerbungsvorgang sorgen soll. *(lh)*

Försterling unterstützt Digitalisierung der TBS

Björn Försterling, Landtagsabgeordneter und bildungspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Niedersachsen (Bild oben, Mitte) nahm sich am 22. Juli 2022 die Zeit, um die staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte (TBS) der Lebenshilfe Leer zu besuchen. Zuvor hatte sich Försterling für eine Projektförderung zum Thema Digitalisierung der Tagesbildungsstätten in Niedersachsen eingesetzt. Im ‚Digital-Pakt Schule' des Landes Niedersachsen waren die Tagesbildungsstätten bis dahin nicht vorgesehen. Daraus entstand die ‚Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung der IT-Infrastruktur und der IKT-Ausstattung in den Tagesbildungsstätten und in der Förderschule des Taubblindenwerkes' des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie. Nach Antragstellung im Dezember 2021 erhielt die TBS einen Zuwendungsbescheid über Projektfördermittel in Höhe von 40.250 €, die bereits im ersten Halbjahr 2022 eingesetzt werden konnten. Am 11. Juli konnte sich MdL Björn Försterling bei Bereichsleiter Heiko Höfelmann und TBS-Leiterin Meike Arends unter anderem davon überzeigen, wofür die Mittel vor Ort verwendet wurden und wie die neue Ausstattung vom Team der TBS genutzt wird. *(ma/lh)*

Lebenshilfe stellt Gewaltschutzkonzept online

Ende Oktober 2022 ist eine allgemeine Gewaltpräventionsbroschüre für die Gesamteinrichtung der Lebenshilfe Leer in Druck gegangen (Abb. li.). Die Sensibilität für das Thema Gewalt und die Sichtbarmachung von Opfern hat gesamtgesellschaftlich deutlich zugenommen. Umso mehr ist der Schutz der Klienten vor Gewalt eine der grundlegenden Aufgaben der sozialen Arbeit und die Erarbeitung entsprechender Konzepte eine Notwendigkeit, die auch mit dem Bundesteilhabegesetz mehr Gewicht gewonnen hat. Die neue Gesamtbroschüre, erarbeitet von Meike Arends, Harm Hartema, Gaby Kett und Gertraud van Rossum, ist deshalb auch auf der neuen Homepage der Lebenshilfe

einzusehen. Parallel dazu erarbeite(te)n weitere AGs die Gewaltschutzkonzepte der einzelnen Bereiche. Bereits layoutet und gedruckt wurde im Herbst 2022 im Zuge dieses Verfahren das Kinderschutzkonzept aus dem Bereich Kinder und Jugend (re.). *(lh)*

Spenden per QR-Code

Im Rahmen der Neugestaltung der Internetseite der Lebenshilfe wurde auch die lange gewünschte Möglichkeit umgesetzt, in Zukunft Spenden für die Lebenshilfe bequem durch einen QR-Code einzusammeln. Dazu öffnen Spender einfach ihre mobile Banking-App und lesen Sie anschließend den „GiroCode" ein. Automatisch werden dadurch alle Daten wie die IBAN in das Überweisungsformular übertragen. Anschließend wird ein Wunschbetrag ein- und danach die Überweisung wie gewohnt freigegeben. *(lh)*

GIROCODE
Zahlen mit Code

Fotos: Haneborger (5) / TBS (1)

Kurz notiert

Werk5A bei Leeraner Frauenwochen 2023

Im Rahmen der Leeraner „Frauenwochen" trafen sich am 7. März 2023 einige Interessierte im Café Plattgemacht in der Brunnenstraße der Altstadt. Unter dem Motto „Inklusion am Arbeitsplatz – Kennen Sie Werk 5A?" gab es zunächst ein gemeinsames Frühstück mit Ladeninhaberin Vera Hinrichs (re.), bevor Karsten Hummerich (li.) vom „Werk 5A"-Team erklärte, wie die Lebenshilfe Menschen mit Beeinträchtigungen dabei unterstützt, auf ausgelagerten Arbeitsplätzen in Partnerunternehmen (wie dem Plattdeutsch-Laden) zu arbeiten. Dies eröffnet insbesondere auch Frauen mit einer Beeinträchtigung gute Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt. *(lh)*

KiTa-Forschertage

Anlässlich ihres fünften Geburtstags fand Mitte Juli 2022 in der Kindertagesstätte in Rhauderfehn-Hahnentange eine Forscherwoche zum Thema „Natur/Unsere Umwelt" statt. Da durfte auch der Kooperationsgruppe des Heilpädagogischen Kindergartens Mikado vor Ort natürlich nicht fehlen. Am ersten Tag lernten die kleinen Forscher die Regenwürmer und ihre Lebensgewohnheiten kennen. Außerdem erhielten die Kinder Rahmen, die sie draußen auf den Rasen oder die Erde legen konnten, um innerhalb des Rahmens zu buddeln. Die unterschiedlichen Tiere, Pflanzen und Wurzeln, die sie fanden, betrachteten sie anschließend genauer unter der Lupe. An den Folgetagen stellten die Mikado-Kinder aus Naturmaterialien Farben her und malten damit, dann pflanzten sie Bohnen in Gläser und untersuchten, was unter ihren Schuhen so alles kleben blieben. So viel Forscherdrang musste belohnt werden: Zum Abschluss bekamen alle TeilnehmerInnen eine Urkunde und ein Eis. *(tk)*

Grundschul-Einblicke

Am 2. Juli 2022 fand in Uplengen von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Grundschulen" statt. Heinz Trauernicht, Bürgermeister der Gemeinde Uplengen, hatte diesen Tag initiiert, um die Umsetzung der Digitalisierungsförderung an den Schulen zeigen zu können. Auch der Remelser Kooperationsstandort der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte (TBS) der Lebenshilfe Leer nahm hieran teil und öffnete seine Türen. Sonja Erdwiens und Laura Free stellten BesucherInnen die TBS vor und Lisa Schiefer vom Atelierhaus war mit einer Kunstaktion und einem Stand auf dem Schulhof präsent. *(ma)*

Weihnachtsmarkt

Beim Heidjer Weihnachtsmarkt wurde am 3. Advent in einem Anbau hinter der Turnhalle fleißig gebastelt und gespielt. Es galt weihnachtliche Bilder anzumalen, es wurden ein Tannenbaumspiel und Jakkolo angeboten und es konnten Elchköpfe mit Lollinase gestaltet werden. Der Andrang war so unerwartet groß, dass das Material für die Elchköpfe bereits eine halbe Stunde vor Marktende verbraucht war. Alles in allem ein toller Nachmittag am 11. Dezember 2022 für das Team der FiLius Krippe in Stapelmoorerheide. *(bf)*

Fotos: WerK5A (1) / Mikado (2) / Haneborger (2)

Veranstaltungen

Die Lebenshilfe nimmt in nächster Zeit an zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen teil. Als Nächstes sind geplant:

Die Lebenshilfe Leer beteiligt sich wieder am deutschen **Zukunftstag für Mädchen und Jungen** (Girl´s & Boys´ Day) am **27. April 2023**. 30 SchülerInnen ab 12 Jahren schnuppern dann in verschiedenen Bereichen die Luft der Arbeitswelt.

Die Bereiche Wohnen, Kinder und Jugend und Arbeit und Teilhabe ziehen am **11. Juni 2023** erstmals gemeinsam an einem Strang bei der Gestaltung des diesjährigen **Julianenparkfest**es. Dabei stehen **zwischen 11 und 17 Uhr** unter anderem die Themen Mülltrennung und Müllvermeidung im Fokus.

Am **16. Juni 2023** findet in der Zeit **von 16 bis 21 Uhr** wieder das **Sonnenfest** rund um das Atelierhaus der Lebenshilfe an der Groninger Straße 69 statt. Diesmal steht die beliebte Veranstaltung unter dem Motto **„200 Jahre Stadtrechte"** und begleitet damit die Feierlichkeiten der Stadt Leer.

Der Speisesaal der Lebenshilfe Leer, am Großen Stein 16, ist am **18., 20. und 21. September 2023 jeweils ab 19 Uhr** Veranstaltungsort für drei Vorträge im Rahmen der **„Woche der Demenz"**. Diese wird von verschiedenen Partnern, wie dem Pflegestützpunkt des Landkreises, organisiert.

Anfang Juli 2022 wurde die „Kiste 44", der Werkstattladen der Lebenshilfe Leer, als Folge der Corona-Krise schweren Herzens aufgegeben. *(lh)*

Das Unternehmen Huneke hat am 27. Februar 2023 im Auftrage der Stadt Leer mit dem lang erwarteten Ausbau der Gehwege Am Emsdeich beim Werkstatt-Standort Sobing-Halle begonnen. Dies soll den Arbeitsweg vieler Mitarbeiter sicherer machen. *(mp)*

Die Lebenshilfe Leer ist am 15. Februar 2023 einem neu gegründeten Marketing-Stammtisch bei der Ems-Achse in Papenburg beigetreten. *(lh)*

NEUE WERKSTATT, NEUE GESICHTER

Seit dem Sommer 2022 bündelt der ehemalige Bereich „Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)“ seine wirtschaftlichen und sozialpädagogischen Angebote unter der neuen Bezeichnung „Arbeit und Teilhabe“. Mit dem Wechsel verbunden sind zwei neue Gesichter. Bereichsleiter Jens Rattke trägt im Schwerpunkt die Verantwortung für die Produktion und Steuerung der Werkstattstandorte. Seine Stellvertreterin Susanne Zechner leitet den Schwerpunkt Bildung, Teilhabe und Soziales. Der Lockvogel hat mit beiden gesprochen.

JENS RATTKE

LOCKVOGEL: Was sind die Kernaufgaben in Ihrer neuen Leitungsfunktion?
JENS RATTKE:
- Wirtschaftliche und technische Aspekte in den Werkstattstandorten maßgeblich voranbringen;
- die Organisations- und Mitarbeiterentwicklung;
- Kommunikationsstrukturen verbessern;
- Neuorientierung der Unternehmenskultur samt Leitbild vorleben;
- Umsetzung der Neustrukturierung des Bereichs Arbeit und Teilhabe;
- Voranbringen des Themas Digitalisierung.

Was ist Ihnen in Ihrer neuen Funktion besonders positiv aufgefallen?
- Sehr großes Vertrauen, welches mir seitens der Mitarbeiter, aber auch von der Geschäftsführung entgegengebracht wird;
- gute Zusammenarbeit im Team;
- sehr viele kreative Ideen.

Was negativ?
- Die Umsetzung neuer Ideen verläuft zum Teil erfolglos;
- zu wenig Verantwortungsübernahme;
- zu wenig ausgeprägter Projektgedanke.

Können Sie uns ganz kurz Ihren Werdegang schildern?
- Allgemeines Abitur;
- Studium Maschinenbau/ Fahrzeugtechnik
- 25 Jahre Firma Opel: in der Entwicklung/ Projektmanagement/ Integration und Entwicklungsleitung mit Schwerpunkten Automatikgetriebe/ Bremsregelsystemen/ manuelle Getriebe;
- danach 2 Jahre bei der IAV GmbH (einem Ingenieurdienstleister in Gifhorn) als Abteilungsleiter für Chassis-Regelsysteme;
- heute Lebenshilfe Leer.

Warum haben Sie sich danach für die Arbeit bei der Lebenshilfe entschieden?
- Umzug nach Leer;
- Suche nach sinnstiftenden Tätigkeit;
- der Wunsch, etwas mit Menschen zu tun (das Interesse an Automobilentwicklung ist nur noch eingeschränkt vorhanden).

Wo sehen Sie in Ihrem Bereich noch Potenzial?
- Projektmanagement;
- Infrastruktur;
- strukturierte Zusammenarbeit mit den Kunden;
- noch näher an den 1. Arbeitsmarkt herankommen;
- softwareunterstütztes Controlling mit integrierter Materialwirtschaft;
- zielorientiertes Arbeiten.

Welches sind die großen Projekte der Zukunft in Ihrem Bereich?
- Neubau von Werkstätten;
- Umsetzung einer Projektmanagement-Struktur trotz oder mit einer vom Leistungsstand vorgegeben MA-Zahl, die durch den Schlüssel gesteuert ist;
- den Zusammenhalt stärken und
- den Aufbau einer wertschätzenden Führungskultur maßgeblich vorantreiben.

Ihr Fazit nach einem halben Jahr?
- Sehr gute Zusammenarbeit im Team;
- sehr gute und ergänzende Zusammenarbeit mit der pädagogischen Leitung;
- teilweise ein kleines, aber nicht unüberwindbares Chaos… ;-);
- interessante Aufgaben;
- sehr hohe Motivation vor allem auch durch positives und ehrliches Feedback der Beschäftigten.

Sie kommen gebürtig nicht aus der Region. Was gefällt Ihnen besonders an Ostfriesland?
- Dass ich wieder mit meiner ersten Frau zusammen sein kann;
- die Luft;
- Platz;
- Fehnlandschaft.

Vielen Dank!

STECKBRIEF

Name: Jens Rattke
Geburtsjahr: 1968 in Karlsruhe
aufgewachsen in: Leopoldshafen (bei Karlsruhe)
Familienstand: verheiratet
Funktion in der Lebenshilfe Leer: Bereichsleitung Arbeit und Teilhabe
Seit: 1. September 2022
Beruf: Dipl.-Ing. Maschinenbau/ Fahrzeugtechnik
Hobbies: Sport/ Radsport/ Zweiräder
Lieblingsmusik: Supertramp/ Mark Knopfler/ Heavy Metal/ Musik der 60er und 70er Jahre
Lieblingsessen: Mein Selbstgekochtes
Mein Sport: früher aktiv Leichtathletik
Drei Adjektive, die mich gut beschreiben: schnell, aufgeschlossen, interessiert
Aktive Mitgliedschaften: –
Das singe ich morgens unter der Dusche: „Oh Lord, won't you buy me a Mercedes Benz, my friends all drive Porsches …“ *(von Janis Joplin).*

Fotos / Repro: Haneborger (3) / Pixabay (2) / Burlager (1)

SUSANNE ZECHNER

STECKBRIEF

Name: Susanne Zechner
Geburtsjahr: 1971 in Niebüll, aufgewachsen in: Köln (ab dem 6. Lebensjahr)
Familienstand: verheiratet, 2 Söhne
Funktion in der Lebenshilfe Leer: stellvertretende Bereichsleitung Arbeit und Teilhabe mit den Schwerpunkten Bildung, Teilhabe und Soziales
Seit: 1. Juli 2022 (davor vom 01.05.2018 – 30.06.2022: Lehrkraft an der TBS)
Beruf: Diplom-Pädagogin, Diplom-Verwaltungswirtin
Hobbies: Garten, Kochen
Lieblingsmusik: Independent/ Alternative, Folk, Punk, aber auch vieles andere
Lieblingsessen: frisch und lecker
Mein Sport: Radfahren, Schwimmen
Drei Adjektive, die mich gut beschreiben: freundlich, offen, meist gelassen
Aktive Mitgliedschaften: –
Das singe ich morgens unter der Dusche: –

LOCKVOGEL: Was sind die Kernaufgaben in Ihrer neuen Leitungsfunktion?
SUSANNE ZECHNER:
Alle Themen, die mit Bildung, Rehabilitation und Pädagogik zu tun haben, im Bereich Arbeit und Teilhabe zu stärken und die Mitarbeitenden hierin zu unterstützen. Hierzu gehören insbesondere der Begleitende Dienst, die Tagesförderstätte, der Berufsbildungsbereich und das Werk5A.

Was ist Ihnen in Ihrer neuen Funktion besonders positiv aufgefallen?
Das „Herzliche Willkommen“ und die Rückmeldung, dass die Neubesetzung der Bereichsleitung mit einer „Doppelspitze“ sehr positiv gesehen wird.

Was negativ?
Manchmal schwierige Kommunikationsstrukturen und langwierige Klärungsprozesse, angestoßene Projekte werden nicht zu Ende geführt.

Können Sie uns ganz kurz Ihren Werdegang schildern?
- Abitur;
- Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst der Stadt Köln, Diplom-Verwaltungswirtin;
- 1 Jahr Personalsachbearbeiterin bei den Kliniken der Stadt Köln;
- Studium der Pädagogik an der Universität zu Köln, Diplom-Pädagogin;
- Verwaltungstätigkeit in einem soziokulturellen Zentrum;
- Pädagogische Mitarbeiterin in verschiedenen Projekten und Maßnahmen für langzeitarbeitslose Menschen;
- Lebenshilfe Leer.

Warum haben Sie sich danach für die Arbeit bei der Lebenshilfe entschieden?
Vielseitiges Interesse an den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Pädagogik, die Möglichkeit als Lehrkraft zu arbeiten. Mit der neuen Stelle hat sich mir die Möglichkeit geboten, alle meine bisherigen beruflichen Erfahrungen und beide Studiengänge in Gänze zu verbinden.

Wo sehen Sie in Ihrem Bereich noch Potenzial?
- Ausbau des (beruflichen) Bildungsangebotes für die Beschäftigten;
- Entwicklung von Alternativen zum Werkstattarbeitsplatz als Angebote des Bereiches Arbeit und Teilhabe;
- Ausbau von Strukturen.

Welches sind die großen Projekte der Zukunft in Ihrem Bereich?
- Entwicklung neuer Bildungsangebote und -maßnahmen;
- Weiterentwicklung und Stärkung der pädagogischen Ausrichtung.

Ihr Fazit nach einem halben Jahr?
Es gibt viel zu tun und ein tolles Team, mit dem wir dies gemeinsam umsetzen können.

Sie kommen gebürtig nicht aus der Region. Was gefällt Ihnen besonders an Ostfriesland?
Viel Platz, viel Wetter, Ruhe, frische Luft.

Vielen Dank.

Unsere Küche spart Energie: Neue Combidämpfer-Anlage

↑ Bietet viele Vorteile: Die neue Combidämpfer-Anlage in der Großküche am Großen Stein 16.

Nachdem die alte und abgängige Combidämpferanlage Ende Oktober 2022 in der Küche am Großen Stein abgebaut war, wurde bereits am Folgetag eine neue Anlage installiert und an das Netzwerk der Lebenshilfe angeschlossen. Über das Netzwerk können die Geräte seither genau gesteuert und überwacht werden.

„Dies erhöht zum einen die Lebensmittelsicherheit und optimiert die Garprozesse zu Gunsten der Lebensmittelqualität, außerdem verringert es die Kochverluste und sorgt dafür, dass die neuen Geräte erheblich weniger Strom verbrauchen werden im Vergleich zu den bisherigen Anlagen“, erklärt Arnold Burlager als Berater des Küchenteams. In den Novemberwochen wurde das Personal der Küche von den Anwenderberatern der Herstellerfirma Rational an den Geräten geschult, um die Möglichkeiten der Geräte auch optimal nutzen zu können. Wobei die Steuerungsanlage den MitarbeiterInnen der Küche bereits durch die vorhandenen Frima-Kippbratpfannen bekannt war. *(ab)*

← *Sicht von der Spielplatzseite. In dem Entwurf der 3D Architekturwerkstatt ist die Außengestalt der geplanten Kindertagesstätte bereits gut zu erkennen. Die KiTa wird auf einem rund 1700 Quadratmeter großen Grundstück am Sanddornweg in Tichelwarf entstehen. Geschaffen werden zwei Gruppenräume mit jeweils 15 Plätzen für bis zu dreijährige Krippenkinder sowie ein Gruppenraum für maximal 25 Kindergarten-Kinder.*

Skizzen: 3D Architekturwerkstatt Leer (3)

Lebenshilfe baut neue Kindertagesstätte in Tichelwarf

Ende November 2022 erhielt der Bereich Kinder und Jugend den Zuschlag der Stadt Weener. Damit ist der Weg frei für eine neue Kindertagesstätte: Die Lebenshilfe Leer wird in Tichelwarf eine KiTa mit zwei Krippengruppen und einer Kindergartengruppe errichten.

Bürgermeister Heiko Abbas fand am 25. November 2022 klare Worte: „Wir freuen uns sehr, dass es klappt und wir nun das Kita-Angebot in Gemeinschaft mit der Lebenshilfe ausbauen können". Die neue Einrichtung wird auf rund 1700 Quadratmetern, direkt an den Sanddornweg anliegend, im Baugebiet *„Tichelwark"* in Tichelwarf entstehen. Mit großer Zustimmung hatten die Verwaltungsausschuss-Mitglieder am 22. November der Lebenshilfe den Zuschlag für die Trägerschaft erteilt. Das zugehörige Baugrundstück wurde Mitte Januar 2023 von einer Erbengemeinschaft gekauft.

„Mit der Lebenshilfe Leer als Bewerberin haben wir bei diesem Projekt einen verlässlichen und kompetenten Partner gefunden", unterstrich auch der Erste Stadtrat Hermann Welp und nahm damit Bezug auf „die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit". Die Lebenshilfe Leer betreibt bereits drei Einrichtungen sehr erfolgreich: Zum einen die Filius Kindertagesstätte an der Floorenstraße im unmittelbaren Stadtgebiet und weiterhin die Filius Krippe und den Heilpädagogischen Kindergarten ‚Mikado' in Stapelmoorerheide.

„Wir fühlen uns sehr wohl in Weener und freuen uns riesig, dass wir den Auftrag für die Kindertagesstätte in Weener erhalten haben", teilte Bereichsleiter Heiko Höfelmann für den Kinder- und Jugendbereich mit. Inga Koop, Leiterin der Abteilung FiLius Krippen und Kindergärten ergänzte, dass die neue KiTa gezielt Themen aus Tichelwarf aufgreifen wolle. Der Neubau werde zudem unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten entstehen.

Zeitnah werden nun die Planungen konkretisiert: Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen. Das neue Angebot soll die Kitas in Möhlenwarf und Holthusen entlasten und zu einer flächendeckenden Versorgung insbesondere mit Kindergartenplätzen am Vormittag beitragen. Dazu werden noch zwei weitere Kindergarten-Gruppen vor Ort benötigt. Darüber hinaus fügt sich die neue KiTa, entworfen von Architekt Bernd Norrenbrock, sehr gut in die Umgebung ein, da im Ortsteil Jelsgaste viele junge Familien leben.

In dem Bauantrag der beauftragten 3D Architekturwerkstatt in Leer werden Kosten in Höhe von 2,34 Millionen Euro veranschlagt. Wenn die Baugenehmigung vorliegt, sollen anschließend zwei Gruppenräume auf einer Nutzfläche von 597 Quadratmetern mit jeweils 15 Plätzen für bis zu dreijährige Krippenkinder sowie ein weiterer Gruppenraum für maximal 25 Kindergarten-Kinder geschaffen werden. Für den Spielplatz im Außenbereich der Krippe wird ein Areal von 375 Quadratmetern zur Verfügung stehen, die Außenspielfläche des Kindergartens ist insgesamt 395 Quadratmeter groß.

Heiko Höfelmann erwartet für das Frühjahr eine Entspannung im Bausektor und erachtet eine Eröffnung des neuen Hauses für das dritte Quartal 2023 für durchaus realistisch. „Die KiTa wird ein Bestandteil des neuen Wohnbaugebiets *Tichelwark* und mit ihrer verklinkerten Fassade einen Bezug zur Wohnsiedlung herstellen", erklärt der KJB-Bereichsleiter. *(Stadt Weener/lh)*

Fotos: Arends (3)

Große Veränderungen auf dem TBS-Außengelände

Ende Juni 2022 gab es nur ein Thema im kleinen Schulgarten am Standort der Tagesbildungsstätte Am Emsdeich. Erntezeit für Erdbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Ringelblumen und Lavendel. Nach der Umstellung auf Hochbeetkultur konnten die SchülerInnen der Primarstufe den Pflanzen sprichwörtlich beim Wachsen zusehen – und sich dort in der Pause auch mal einen gesunden Snack besorgen. Neu am TBS-Standort ist auch, dass man nun zu jeder Jahreszeit und bei jeder Wetterlage auch mal ohne Gummistiefel den Weg über das Außengelände hin zum Deich gehen kann. Im hinteren Teil des Außengeländes wurde hierfür die Matschpiste zu einem befestigten Weg mit wassergebundener Wegedecke ausgebaut (Bild links). Übrigens: Die grünen Sitz-Würfel wurden aus den Spendengeldern der Weihnachtsverlosung 2021 erworben. *(ma)*

Fotos: Haneborger

← *Ausstellung der Arbeitsgeräte im Ausbildungsbereich Garten- und Landschaftspflege. Im Hintergrund ist ein Parcours für Probefahrten auf dem Rasenmähertrecker.*

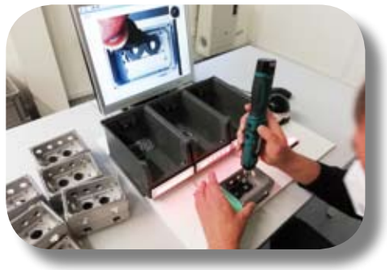
Aktionstag beim BIBS

60 Abschluss-Stufen-Schülerinnen und Schüler umliegender Tagesbildungsstätten und Förderschulen informierten sich Ende November 2022 über die Möglichkeiten zur Fortsetzung ihrer Ausbildung bei der Lebenshilfe Leer.

Am 30. November 2022 fand der erste Aktionstag für SchülerInnen der Abschlussstufe umliegender Tagesbildungsstätten und Förderschulen im Bereich „Berufliche Inklusion. Bildung. Soziales." (kurz BIBS) statt. Insgesamt kamen rund 60 SchülerInnen mit ihren Betreuungskräften auf Einladung vom BIBS zur Lebenshilfe Leer. In kleinen Gruppen konnten die SchülerInnen die Fachbereiche Metall, Küche, Industriemontage, Digital, Holz, Garten, Textil und den externen Berufsbildungsbereich (BBB) kennenlernen. Guides aus dem BIBS und dem Arbeitsbereich führten die Gruppen durch einen Rundlauf. In jedem Fachbereich wurden Aktionen gezeigt und Mit-Mach-Angebote gemacht.

So wurden zum Beispiel Kräuter gerochen und probiert, Stoffe gefühlt, ein Handyhalter gefräst und kleine Igel aus Holz zusammengebaut. Wer mutig war, durfte mit dem Rasenmähertrecker eine Probefahrt unternehmen. Interessiert wurde auch der digitale Arbeitsplatz ausprobiert. Zur Stärkung gab es Neujahrswaffeln aus der BIBS-Küche und jede Schülerin, jeder Schüler, konnte ein selbstbeklebtes Glas Marmelade mitnehmen.

Viele Fragen wurden vom Begleitenden Dienst beantwortet und einige Praktika-Plätze abgesprochen. Dem Team um Abteilungsleiterin Antje Friedrichs und Karin Stumpe ist es gelungen, den SchülerInnen einen informativen Tag zu gestalten und den BIBS ausführlich zu präsentieren. Von den teilnehmenden Einrichtungen gab es im Nachhinein sehr viele positive Rückmeldungen über den Tag. Im Herbst 2023 ist deshalb eine Neuauflage geplant. *(af)*



Mikado: Ausflug zur Feuerwehr in Loga

Da schlugen viele Kinderherzen höher: Am 6. Februar 2023 lief die Vorschulgruppe des Heilpädagogischen Kindergartens ‚Mikado' zur Feuerwehr in Loga. An diesem tollen Ausflug waren 16 Kinder der Vorschulgruppe sowie vier Mitarbeiterinnen und ein Auszubildener beteiligt. Mit einer selbsterstellten Wegbeschreibung, mussten die Kinder den 30-minütigen Fußweg selbständig bewältigen. Vor Ort angekommen, wurden die Ausflügler herzlich von drei Feuerwehrmännern und einer Feuerwehrfrau in Empfang genommen.

Auf dem Außengelände standen bereits die riesigen Feuerwehrwagen, die die Kinderaugen zum Staunen brachten. „Wir haben fleißig bei der Vorstellung des Fahrzeuginhaltes zugehört

und einiges gelernt. Die Kinder durften selber aktiv werden und mit Wasser spritzen, sowie den Inhalt eines Feuerlöschers bestaunen. Das Highlight war selbstverständlich die Fahrt durch die Ortschaft im Feuerwehrwagen. Die Sirenentöne haben natürlich nicht gefehlt", erzählt Mitorganisatorin Wiebke Preuß. Ein abschließender Feuerwehrtanz der Kinder, mit Mettwürstchen als Abschiedsgeschenk, brachte dann auch die Augen der Feuerwehrkräfte zum Strahlen. *(wp)*

Überraschungen und Investitionen

Der Leeraner Kaufmann Christian Brahms wurde auf der Jahresmitgliederversammlung am 19.9.2022 zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Der Uplengener Jann Meeuw gab den Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen ab, bleibt zukünftig aber Beisitzer. Holger Franz löst den bisherigen Schatzmeister Erhard Meyer ab. Außerdem wurden eine Erhöhung des Mitgliedsjahresbeitrages von 15,34 auf 30 Euro und weitere Investitionen und Kreditaufnahmen in Höhe von 980.000 Euro verabschiedet.

Die Jahresmitgliederversammlung der Lebenshilfe Leer für das Bilanzjahr 2021 bot am Montagabend, 19.9.2022, ein Füllhorn an Überraschungen für die rund 50 anwesenden Vereinsmitglieder. Nachdem die Einrichtung der Behindertenhilfe „ungeprobt Flexibilität“ bewiesen und damit die Corona-Krise „bestmöglich bewältigt habe“, wie der 1. Vorsitzende Jann Meeuw aus Uplengen in seinem Bericht ausführte, bleibe man auch angesichts der aktuellen Energiekrise „optimistisch, neue Lösungen zu finden.“ Alleine für die Gasrechnung der Einrichtung, die sich 2021 auf 122 Tausend Euro belief, erwarte man nun einen Anstieg auf 625 Tausend Euro.

In diesem Zusammenhang kam Meeuw mit der geplanten Erhöhung des jährlichen Mitgliederbeitrags auf ein Thema zu sprechen, dass ihm „lange selbst Bauchschmerzen“ bereitet habe. Der bisherige Jahresbeitrag von 15,34 Euro beruhe noch auf der Umstellung des früheren DM-Betrages in die Euro-Zeit und habe sich seitdem nicht mehr verändert. Weil die Lebenshilfe aber für jedes ihrer 725 Mitglieder inzwischen einen Beitrag von 10 Euro an die Lebenshilfe-Landesvereinigung und weitere 11 Euro zur Finanzierung der Bundesvereinigung weiterreichen müsse, bleibe kein Anteil für die Menschen vor Ort. Die Mitgliederversammlung folgte hierauf einstimmig dem Vorschlag des Vorstands, den Beitrag ab 2023 auf 30 Euro zu erhöhen. Ebenfalls fallen seit dem 1.1.2023 die bisher bestehenden 164 kostenfreien Mitgliedschaften für Familienangehörige weg. Neu ist, dass Mitglieder mit Beeinträchtigungen jetzt einen verminderten Jahresbeitrag von 6 Euro nutzen können.

Die nächste schwierige Entscheidung betraf den bisherigen Vorsitzenden Jann Meeuw selbst, als der Uplengener mitteilte: „Aus gesundheitlichen Gründen stelle ich heute Abend mein Amt zur Verfügung.“ Die Lebenshilfe brauche einen 1. Vorsitzenden, der aus voller Kraft dabei sei, urteilte Meeuw. Zur Wahl stellte der Vorstand den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Christian Brahms aus Leer, der anschließend einstimmig gewählt wurde. Für ihn rückte Beisitzer Frank Böse per Stimmkarte als neuer stellvertretender Vorsitzender (neben Dr. Anja Harms aus Weener) nach. Jann Meeuw, dessen Wissen und unaufgeregte Art sehr geschätzt werden, bleibt dem Gremium aber auch zukünftig als neu gewählter Beisitzer erhalten. Das Stühlerücken setzte sich fort, weil auch der bisherige Moormerländer Schatzmeister Erhard Meyer nach 20 Jahren sein Amt aus Altersgründen zur Verfügung stellte. Als Schatzmeister folgte der Leeraner Holger Franz nach, der als Vorstandsvorsitzender der Ostfriesischen Volksbank in Leer profunde Erfahrung mitbringt. Weitere Vorstandsmitglieder und Rechnungsprüfer wurden in einer zusätzlichen Wahlrunde bestätigt.

Nach Erläuterung der ausgewogenen Bilanz für das Geschäftsjahr 2021 bestimmten Investitionen in die Zukunft den weiteren Verlauf des Abends. So erfordert die seit 2021 von der Lebenshilfe angemietete Sobing-Halle am Emsdeich 38 umfängliche Umbauten, um diese auch als zertifizierten Werkstatt-Standort weiterbetreiben zu können. Für Sanitäranlagen, Gruppenräume, Büros, neue Fenster und Heizungs- und Elektroarbeiten veranschlagte der Vorstand hierfür eine Darlehensaufnahme von 750.000 Euro, welcher die Mitgliederversammlung einstimmig folgte. Ebenso wurde weitere Kredite in Höhe von insgesamt 230.000 Euro beschlossen, mit denen ein Kombi-Dämpfer der Küche erneuert (S. 7) und Fahrzeuge des Fuhrparks angekauft werden sollen, deren Leasingverträge demnächst auslaufen. „Fahrzeuge sind auf dem Markt kaum zu haben, daher ist es momentan günstiger ehemalige Leasing-Fahrzeuge zu kaufen“, bekräftigte der Vorstand. Jubilarehrungen für langjährige Mitglieder, unter ihnen allein acht Mitgliedschaften über 50 Jahre, ein Bratwurstessen für alle Gäste und eine Führung durch die 2021 neugestaltete WfbM 1 schlossen den ereignisreichen Vereinsabend am Großen Stein ab. *(lh)*

↑ *Vorstandswahlen am 19. September 2022*

↑ *Ehrung für Dagmar und Peter Meinhardt*

↑ *Neuer Schatzmeister: Holger Franz*

Fotos: Haneborger

Fotos: Haneborger

SCHICHTWECHSEL

Bereichernde Erfahrung

Menschen mit und ohne Handicap tauschten beim ersten SCHICHTWECHSEL-Tag bei der Lebenshilfe Leer für einen Tag Ihren Arbeitsplatz.

↑ *Beim „Schichtwechsel“ wurden nicht nur für einen Tag die Jobs getauscht, das Wort beinhaltet nicht zufällig auch „Sichtwechsel“: Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen lernen die Arbeitswelt des Tauschpartners kennen und bauen Vorurteile ab. (1) Philipp Stratmann (25), eigentlich Fachinformatiker beim Computerdienstleister Connetec aus Leer, fertigte beim „Schichtwechsel“ für einen Tag Bauteile für die Automobilindustrie in der Werkstatt der Lebenshilfe Leer – und stellte fest: „Das war frickelig und schwieriger als gedacht, zunächst gingen fünf Teile kaputt. Ich musste mich konzentrieren und in die Arbeit einfinden.“ Extern machten außerdem (5) Anna Wegner von Thomas Philipps und (6) Thomas Schütte von Connesteel mit. Die teilnehmenden Beschäftigten neben (2) Ann-Kathrin Tongers waren Gerda Gerdes und Dieter Müntzel. (3) Werbebanner wiesen ihnen den Weg, (4) Gespräche dienten der Vor- und Nachbereitung.*

Am 22. September 2022 fand wieder der bundesweite „Schichtwechsel“-Aktionstag der Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) statt. In diesem Jahr beteiligten sich für Niedersachsen erstmals auch die ostfriesischen Einrichtungen der Lebenshilfe Leer e.V. und der Behindertenhilfe Norden gGmbH. Beide Häuser stellten drei Werkstattarbeitsplätze zum Tausch bereit.

Bei der Lebenshilfe Leer haben sich zwei Mitarbeiter und eine Auszubildende der Leeraner Unternehmen Connetec, Connesteel und Thomas Philipps getraut und für einen Tag ihren Arbeitsplatz mit einer/m Beschäftigten aus der Lebenshilfe-Werkstatt getauscht. Ein unvergesslicher Tag war der Lohn für das Experiment, das erstmals 2017 in Berlin-Brandenburg durchgeführt wurde.

Bei der Abschlussbesprechung nach siebenstündiger Tätigkeit bei der Lebenshilfe am Großen Stein 20 in Leer waren sich alle insgesamt sechs Tauschpartner einig: „Gerne im nächsten Jahr wieder. Das war eine tolle und bereichernde Erfahrung!“ Aber auch die Arbeitgeber äußerten sich zufrieden: „Das war top, was die Beschäftigte heute bei uns gezeigt hat“, freute sich Frank Hollenbach, Filialleiter beim Thomas Philipps-Markt in Leer. Jens Rattke und Susanne Zechner, Bereichsleiter für Arbeit und Teilhabe bei der Lebenshilfe Leer (S. 6-7), bedankten sich ihrerseits bei den externen Arbeitgebern für ihre Kooperationsbereitschaft und die wohlwollende Aufnahme der Beschäftigten.

Beim Aktionstag SCHICHTWECHSEL tauschen seit 2019 bundesweit Unternehmensmitarbeitende des allgemeinen Arbeitsmarktes für einen Tag ihren Job mit Beschäftigten aus der Werkstatt. So ermöglicht der Aktionstag auch einen „Sichtwechsel“, nämlich inklusive Begegnungen, Einblicke in die Produkt- und Dienstleistungsvielfalt der Werkstätten sowie einen neuen Blickwinkel auf die vielseitigen Arbeitsprozesse einer sozialen Einrichtung. Die Menschen mit Beeinträchtigungen aus der Werkstatt schnuppern ihrerseits in Berufsfelder des allgemeinen Arbeitsmarktes und lernen die entsprechenden Unternehmen für einen Tag näher kennen. Hemmschwellen und Barrieren werden so auf beiden Seiten schnell abgebaut.

Nur wenige Menschen in der breiten Öffentlichkeit wissen um die Produkte und Dienstleitungen, die in Werkstätten erbracht werden, vom zertifizierten A-Lieferanten der Automobilindustrie und des Anlagenbaus bis hin zur eigenen Gärtnerei oder Marmeladen- und Müslimanufaktur“, stellen die Geschäftsführer Günther Gerdes (für die Behindertenhilfe Norden) und Erwin Koops (für die Lebenshilfe Leer) fest.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit, Bildung und Teilhabe (kurz LAG A/B/T) in Hannover trug das „Schichtwechsel“-Projekt für Niedersachsen und konnte in diesem Jahr Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) als prominenten Schirmherr für die Veranstaltung gewinnen. *(lh)*

Astora Deutschland sagt Danke

Jeweils zum Jahresende gibt es beim Gasspeicherbetrieb Astora in Jemgum, dessen Außengelände von einem Team der Garten- und Landschaftspflege der Lebenshilfe in Schuss gehalten wird, kleine Werbegeschenke, so wie Kugelschreiber, Mützen, Handschuhe und ähnliches. Ende 2022 war Arkadius Josef Binia, Gesamtbetriebsleiter für die Erdgasspeicherbetriebe Rehden und Jemgum für die Astora Deutschland GmbH persönlich vor Ort, um seine Zufriedenheit mit der geleisteten Arbeit zu bekunden. „Unsere Beschäftigten sind dankbar für die kleinen Aufmerksamkeiten, im Sommer gibt es für sie außerdem kühle Getränke oder ein Eis", berichtet Jürgen Oltmanns dem Lockvogel. *(jo/lh)*

Greta-Schoon-Schule besucht Wohntraining in Weener

Im Rahmen des Unterrichts beschäftigte sich die Klasse 11b der Greta-Schoon-Schule in Leer mit dem Thema Wohnen. Bei einem Besuch des Wohntrainings der Lebenshilfe in Weener haben die Schüler der Sekundarstufe II Anfang 2023 eine gute Idee vom selbstständigen Wohnen bekommen. In einer Mitteilung heißt es: „Der sehr hell und freundlich renovierte Altbau ist wunderschön am Weeneraner Hafen gelegen. Im Wohntraining erhalten junge Menschen die Gelegenheit, mit der entsprechenden Hilfe auf das Wohnen in den eigenen vier Wänden vorbereitet zu werden. Wir haben uns am dem Vormittag dort sehr wohl gefühlt und besonders gefreut haben wir uns darüber, dass ein ehemaliger Schüler der Greta-Schoon-Schule als Bewohner des Wohntrainings uns alles zeigen konnte und für Fragen zur Verfügung stand." *(gss-lh)*

Auch das noch!

„BBB" großer Sieger in Holland

Bei der Lebenshilfe Leer bekannt als „externer **B**erufs**b**ildungs**b**ereich" erfreut sich der **BBB** auch bei unseren niederländischen Nachbarn neuerdings großer Beliebtheit. Das bestätigten zuletzt die offiziellen Provinzwahlen Mitte März 2023. Die neu entstandene „BoerBurgerBeweging", zu Deutsch „BauerBürgerBewegung", ist dort inzwischen größte Partei in allen Provinzparlamenten. Da empfiehlt sich doch ein gegenseitiges Kennenlernen, meint der *Lockvogel. (lh)*

Frisch gepresster Apfelsaft

André Eberlei, pädagogischer Mitarbeiter des ‚Mikado'-Kindergartens in Leer-Loga, hatte Mitte Oktober 2022 eine Apfelpresse ausgeliehen und Kollegin Astrid de Freese spendierte mehrere Kilo frisch geerntete Äpfel. So konnte das ‚Mikado'-Team zusammen mit den Kindern, passend zur Jahreszeit, die Äpfel weiterverarbeiten und durch die Presse geben. Das Ergebnis waren mehrere Flaschen selbst hergestellter Apfelsaft. Versehen mit einem kreativen Etikett von Kollegin Martina Strack, wurde daraus eine runde Sache. Und weil die Kinder den Apfelsaft bei der Verkostung für sehr lecker befanden, beschlossen alle zusammen, die Aktion 2023 zu wiederholen. Frisch gepresst, schmeckt der Apfelsaft eben am besten. *(vd/lh)*

Karikatur: Haneborger / Fotos: Haneborger (1), Greta-Schoon-Schule, Zwarte (1), J. Oltmanns (1), Mikado (4)

Frisch an Bord

Seit Juni 2022 hat die Lebenshilfe Leer folgende neue Kolleginnen und Kollegen begrüßt:

Erika Müller (Küche)
Tim Peper (Tagesbildungsstätte/ TBS)
Bettina Langerhuizen-Kubiak (Wohnstandort Groninger Str. 63+65; Bild 1)
Jana Tammen (Prakt./Betriebsbereich)
Yesim von der Lage (TBS>AATZ)
Annegret Dreesmann (Küche)
Helena Wolf (TBS)
Alicia Claassen (FiLius-Krippen/ KiGa)
Julia van Oostenrijk (FiLius)
Timo Reemtsema (Wohnstandort Großer Stein 15)
Nico Janßen (Wohnstandort Groninger Str. 63+65; Bild 2)
Jan-Eric Boelsen (Wohnstandort Groninger Str. 63+65)
Ella Beute (Heilpäd. KiGa/ HPK)
Annalena de Vries (HPK)
Jens Rattke (Bereichsleiter Arbeit und Teilhabe/ AuT)
Svea Löffel (AuT-Kostenträgerber.)
Alexandra Christina Heyen (FiLius)
Sandra Leverenz (Ambulantes Autismus-Therapiezentrum/ AATZ)
Ines Brandt (Wohnstandort Groninger Str. 63+65)
Elena Forstner (TBS)
Vera Krüger (TBS)
Lena-Yasmin Haken (HPK)
Cemal Thomas Yildirim (AATZ)
Jonas Stalljann (Begleitender Dienst)
Christina Sievers (Wohntraining)
Andreas Lippe (Wohnstandort Groninger Str. 63+65)
Kurt Koenen (Fahrdienst)
Marco Saathoff (Fahrdienst)
Jessica Ahlfs (TBS)
Kea Boersma (TBS)
Melanie Steffen (TBS)
Stefanie Karen (Küche)
Lydia Buß (Wohnst. Groninger Str. 63+65)
Julia Goosmann (Küche)
Sonja Asche (HPK)
Martina Vries (FiLius)
Claudia Normann (Wohnst. Gr. Stein 15)
Alke Klein (Prakt./Betriebsbereich)
Lena-Marie Reil (TBS)
Jacqueline Utwich-Reil (TBS)
Hannah Graalmann (HPK)
Janina Stuter (AuT, Kostenträgerber.)
Holger Bruns (AuT-Garten)
Heike van der Slyk (Wohnassistenz)
Birgitta Merz-Borggräfe (Wohnstandort Brüder-Grimm-Str. 6a).

1

2

Herzlich Willkommen!

Verabschiedet hat die Lebenshilfe Leer seit Juni 2022 die folgenden Kolleginnen und Kollegen:

Christian Malte Meyer (TBS)
Heike Thedinga-Kromminga (Heilpäd. Kindergarten/HPK)
Dana Vennen (FiLius-Krippen/KiGa)
Linda Glenk (AATZ)
Barbara Weiß (Tagesförderstätte)
Julia Saueressig (Tagesförderstätte)
Elke Kaiser-van Egmond (Küche)
Carsten Hauschke (AL Küche)
Hanna Nienaber (TBS)
Niklas Dienst (AER allgemein)
Annelien Roza (Wohnen)
Lena Schulte (HPK)
Arnold Burlager (AL-Küche, *weiterhin als ehrenamtlicher Berater da*)
Jördis Trecksler (TBS)
Michelle Maijer (AER allgmein)
Johann Freese (Küche)
Rebekka Boekhoff (Wohnstandort Brüder-Grimm-Straße 6a)
Juliane Rieken (Fahrdienst/FD)
Verena Telgen (HPK)
Maren Sanders (FiLius)
Ruben Bijkerk (FiLius)
Mareike Park (AATZ)
Leefke Kliesch (AuT-Kostentr.-B.)
Silke Bluhm (Tagesförderstätte)
Hanna Andreesen (Wohnstandort Groninger Str. 63+65)
Benedikt Olschewski (Wohnstandort Groninger Str. 63+65)
Mathias Berghaus (AuT-Garten)
Holger Weyrauch (Personalreferat)
Jan Lindt (HPK)
Wilhelm Fröhling (AL Begleitender Dienst)
Sabrina Ludwig (HPK).

Wir wünschen alles Gute!

Gertraud van Rossum verabschiedet sich nach über 3 Jahrzehnten

Der 17. Februar 2023 war für Gertraud van Rossum ein besonderes Datum, bedeutete dieser Tag doch ihren letzter Arbeitstag nach 32 Jahren bei der Lebenshilfe Leer. Zuletzt als Assistentin des Werkstattrates und der Frauenbeauftragten war sie davor im Begleitenden Dienst der Werkstatt aktiv und kümmerte sich unter anderem um die Belange der leichten Sprache. Vorstand Christian Brahms (2. v. re.), Geschäftsführer Erwin Koops (re.) und der Bereichsleiter für Arbeit und Teilhabe, Jens Rattke (li.), verabschiedeten sie bei einer gemütlichen Teerunde. „Fast mein halbes Leben, wer hätte das gedacht? Ich auf jeden Fall nicht!", stellte Gertraud van Rossum für sich selber fest. „Ich habe in mehreren Abteilungen und Bereichen in den unterschiedlichsten Positionen gearbeitet. Und: Ich habe so viele unterschiedliche Menschen erlebt. Einige Beschäftigte in der WfbM kenne ich noch als Babys aus der Frühförderzeit – unglaublich." Für die gute Zusammenarbeit bedankte sich die langjährige Kollegin bei allen, mit denen sie zusammengearbeitet hatte. Insbesondere ging ein Dank an „meine Lieblingsfrauen, mit denen ich beinahe 20 Jahre Frühförderung gelebt habe. Es ist ein besonderes Geschenk, sich nach so einer langen Zeit noch regelmäßig zu sehen und füreinander da zu sein." Van Rossums Nachfolgerin ist keine Unbekannte: Kollegin Katja Luikenga aus dem Personalreferat der Lebenshilfe ist seit dem 1. März 2023 neue Assistentin von Werkstattrat und Frauenbeauftragte. *(lh)*

Unvergessen

Margarethe Thiem

* 08.06.1929
† 21.02.2023

Du bist nicht mehr hier,
dein Platz ist leer,
aber du hast einen festen Platz
in unseren Herzen.

Leider mussten wir Abschied nehmen von unserer lieben Bewohnerin Margarethe Thiem. Sie lebte über 40 Jahre am Standort Großer Stein 15 in Leer.

Für uns hinterlässt sie mit ihrer starken Persönlichkeit eine große Lücke in unserer Gemeinschaft und wir werden sie sehr vermissen.

Fotos: Wohnen (4) / Kett (1) / Haneborger (1). Alle Angaben ohne Gewähr.

Fotos: Haneborger

Drumbob feiert den Beat

Am 2. September 2022 erlebten die ‚Mikado'-Kindergartenkinder aller Standorte zwei Musik-Stunden, die es in sich hatten.

Weit draußen, direkt an der Ems gelegen, hinter dem Bauhof der Stadt Weener, erlebten die ‚Mikado'-Kindergartenkinder aus Leer, Rhauderfehn und Stapelmoorerheide am 2. September 2022 einen besonders beschwingten – oder, vielleicht besser gesagt, taktvollen – Vormittag. Denn direkt neben der Landsburgshalle hatte der Osnabrücker Musikpädagoge und Musiker Joachim Brüntjen, alias „DrumBob", bei schönstem Wetter seine mitgebrachten Trommelsets aufgestellt und sorgte für viel gute Laune. Denn bei den „DrumBob"-Workshops sind die Teilnehmer selbst die Show. „Die Trommel ist das älteste Musikinstrument der Welt. In vielen Gesellschaften haben sie einen hohen Stellenwert und werden für Rituale benutzt: Zum Feiern, zur Trauer und zur Meditation" erklärt Joachim Brüntjen. So konnten auch die über 40 ‚Mikado'-Kinder aller Standorte zwischen 10 und 12 Uhr viel profitieren und ihr Rhythmusgefühl in der großen Gemeinschaft erproben – und dabei ungeniert und sprichwörtlich auf die große Pauke hauen. *(lh)*

Foto: Lidl

← Mitte November 2022 feierte der Neubau des Lidl-Marktes an der Ubbo-Emmius seine Eröffnung. Auch die Lebenshilfe Leer wurde hierzu großzügig mit einem 1000-Euro-Scheck bedacht. Anwesend bei der Spendenübergabe waren: (v.l.) Verkaufsleiter André Hölman, Lidl-Geschäftsführer Ludger Otten, Lebenshilfe-Geschäftsführer Erwin Koops und die Lidl-Portfoliomanager René Papke und Christin Urff vom Standort Cloppenburg.

Lidl feiert neuen Markt mit großzügiger Spende

Anfang Dezember 2022 wurde der Neubau des Lidl-Marktes an der Ubbo-Emmius-Straße in Leer seiner Bestimmung übergeben. Das Lidl-Team hatte Grund zum Feiern und dachte auch an die soziale Arbeit vor Ort.

Lange Zeit war die Lidl-Filiale an der Ubbo-Emmius-Straße in Leer eine Baustelle. Der alte Markt sollte durch einen größeren und moderneren Neubau ersetzt werden. Am 17. November 2022 konnten die Bauzäune endlich weichen und die feierlichen Eröffnungstage des neuen Lidl-Marktes beginnen. Über 1.300 Quadratmeter Einkaufsfläche, betrieben mit klimaneutraler und energieeffizienter Technik, 118 Parkplätze und eine E-Ladesäule für jeweils zwei Fahrzeuge stehen nunmehr zur Verfügung. „Wir freuen uns sehr, dass die Bürger von Leer in unseren Lidl-Filialen gerne einkaufen gehen und uns bereits seit 13 Jahren am Standort ihr Vertrauen schenken", sagte Lidl-Geschäftsführer Ludger Otten zur Eröffnung. In der Feierlaune vergaß das Unternehmen aber nicht das soziale Umfeld der neuen Einkaufsstätte. Neben bunten Aktionen und einem Glücksrad im Markt durfte sich so auch die Lebenshilfe Leer, vertreten durch Geschäftsführer Erwin Koops, über einen unerwarteten Spendenbetrag in Höhe von 1.000 Euro freuen. *(lh)*

← Beate Bäuerle, (v.l.) Sachgebietsleitung Personal, Organisation, Kindergärten und Schulen der Gemeinde Uplengen, und der Erste Gemeinderat Malte van Mark besuchten die Lehrkräfte Sonja Erdwiens und Laura Free am Standort der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte der Lebenshilfe Leer in Remels.

Vertreter der Gemeinde Uplengen besuchten den TBS-Standort

Ende August 2022 informierten sich der Erste Gemeindrat Malte van Mark und sie zuständige Sachgebietsleiterin Beate Bäuerle über die Angebote am TBS-Standort in Remels.

Überraschender Besuch in der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte (TBS) der Lebenshilfe Leer am Standort in Remels. Ende August 2022 informierten sich Malte van Mark, Erster Gemeinderat und Leitung des Fachbereiches Bildung, Zentrale Dienste und Finanzen der Gemeinde Uplengen, und Beate Bäuerle, Sachgebietsleitung für Personal, Organisation, Kindergärten und Schulen, bei den Lehrkräften Sonja Erdwiens und Laura Free sowie TBS-Abteilungsleiterin Meike Arends über die inklusive Bildung und den Beitrag, den der TBS-Standort Remels dazu in der Gemeinde leisten kann. Ausführlich wurden die Vorteile dieses schulischen Angebotes besprochen. Alle waren sich einig, dass Kooperationsstandorte dieser Art der allgemeinen Vorstellung von schulischer Inklusion zurzeit am nächsten kommen. SchülerInnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung können hier an ihrem Wohnort teilweise gemeinsam mit SchülerInnen ohne Behinderung unterrichtet werden. Ebenfalls einig war man sich darüber, dass der Beratung von Eltern mit Kindern mit Behinderung bezüglich der möglichen Beschulungsorte in den Kindergärten und vor der Einschulung auch in den Grundschulen eine wichtige Rolle zukommt. Diesbezüglich wurden weitere Termine gemeinsam mit Grundschul- und Kitaleitungen vereinbart.

Seit dem Schuljahr 2009/10 betreibt die staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte der Lebenshilfe Leer einen Kooperationsstandort in der Gemeinde Uplengen. Mitten in Remels und in unmittelbarer Nähe zur Grundschule hat die Primarstufenklasse GS4 ihren Klassenraum. Sieben SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung werden hier vom 1. bis zum 4. Schulbesuchsjahr unterrichtet. Der Standort bietet somit für SchülerInnen mit geistiger Behinderung eine wohnortnahe Beschulung. „Die nächste Förderschule ist in der Stadt Leer, eine weitere Alternative befindet sich im Landkreis Ammerland. Die Fahrwege sind entsprechend weit", erklärt Abteilungsleiterin Meike Arends.

Die Fächer aus dem Curriculum des Primarbereiches der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätten/Förderschulen sind gleich mit denen im Curriculum der Grundschule. Dies ist auch die Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen der TBS und Grundschule Remels. Zusätzlich zu der Arbeit in Kleingruppen und der Einzelförderung - beides ist sehr wichtig für die betreffenden SchülerInnen -, gibt es so die Möglichkeit, dass SchülerInnen mit und ohne Behinderung teilweise gemeinsamen Unterricht haben. Dies geschieht zum Beispiel in den Fächern Sport, Mathematik oder Sachunterricht. Gemeinsame Schulfeste und teilweise gemeinsame Pausen gehören ebenso zur Kooperation. *(ma-lh)*

Fotos: Privat (1) / Mikado (3)

Mikado: Bewegende Teamfortbildung

Das Team des Heilpädagogischen Kindergartens ‚Mikado' erlebte am 29. Oktober 2022 einen besonderen Fortbildungstag. Die Fortbildung wurde durchgeführt, um das Markenzeichen „Bewegter Kindergarten" weiterhin tragen zu dürfen. Inhalte der Fortbildung waren natürlich Bewegung, aber auch Kommunikation und Teambuilding mit Transfer auf die praktische Arbeit im HPK. *(vt)*

25 Jahre Kooperation

Fotos: Kolisko (3) / Haneborger (1), Paul (4)

Endlich wieder Gallimarkt!

Der 514. Gallimarkt im Oktober 2022 war der erste nach der Corona-Pause, den die Werkstattbeschäftigten der Lebenshilfe, auf Einladung der Jung-Schausteller, wieder in großer Gemeinschaft besuchen konnten. Kurz zuvor hatten auch die Gallimarkts-Herolde die Lebenshilfe besucht und für das große Leeraner Volksfest geworben.

↑ Gabriele Kett bedankte sich am 12. Oktober 2022 im Namen der Lebenshilfe mit ein paar Süßigkeiten für den Besuch der neuen Gallimarkts-Herolde: (v.l.) Hellebardenträger Reemt Reemtsema, Ausrufer Hinrich Behrens und Trommler Michael Alsdorf.

Zwar hatte es im Vorjahr schon einen freizeitpark-ähnliches Volksfest gegeben, doch war die Vorfreude riesig, als der 514. Gallimarkt am 12. Oktober 2022 endlich wieder in gewohnter Form seine Pforten öffnete. Auf das große Volksfest freuten sich insbesondere auch die Werkstattbeschäftigten und Bewohner der Lebenshilfe Leer schon seit langem. Zum ersten Mal nach der viel zu langen Coronapause konnten sie am Vormittag des 13. und 14. Oktober 2022 wieder gemeinsam in großer Besetzung den Markt mit seinen zahlreichen Fahrgeschäften besuchen. Auf Einladung des neuen Vorsitzenden der Schausteller, Timo von Halle, hatten sie über Stunden Zeit, das Riesenrad, den Autoscooter und die anderen Attraktionen kostenlos zu nutzen. Von mehreren Lebenshilfe-Bussen zum Marktplatz an der Blinke gefahren, erlebten die rund 500 Beschäftigten und Bewohner viele schöne Momente. „Vor 25 Jahren hat es diese Aktion zum ersten Mal gegeben", erzählt Mitinitiator und Vorstandsmitglied der Lebenshilfe, Frank Schüür, der den Gallimarkt seinerzeit noch als Zivildienstleistender mit Menschen mit Handicap besucht hatte. Zur guten Tradition, auch im Jubiläumsjahr, gehörte erneut die Verköstigung der Eingeladenen. So gingen auch 2022 wieder knapp 2000 Berliner von der Familie Würdemann an die Lebenshilfe, dazu zahlreiche Getränke und vieles mehr. Besonders war auch der Besuch der neuen Herolde des Marktes am Eröffnungstag. Hellebardenträger Reemt Reemtsema, Ausrufer Hinrich Behrens und Trommler Michael Alsdorf ließen es sich nicht nehmen, persönlich für das Volksfest zu werben. Außerdem hatten sie gutes Wetter und Zeit für Fotos und kurze Gespräche mitgebracht. *(lh)*

Sobing-Halle: Erste Umbau-Ergebnisse

Bereits Ende September 2022 endete der erste Bauabschnitt mit deutlichen Verbesserungen für alle Mitarbeiter.

Der Werkstatt-Standort in der Sobing-Halle am Emsdeich ist nicht länger nur provisorisch eingerichtet. Der erste von zwei Bauabschnitten (in einem Gesamtvolumen von ca. 870.000,00 Euro) wurde noch im September 2022 abgeschlossen. Dabei wurden alle Innenwände, Gruppenleiterbüros und ein Empfang erstellt (Bild 1), außerdem eine neue Personalküche mit Pausenraum (2). Eingebaut wurden darüber hinaus energetische Sicherheitsfenster, ein Lager mit 235 Paletten-Stellplätzen (4) und ein neuer Sanitärtrakt. Der Speisesaal erhielt eine moderne Möblierung (3) und der Hinterhof eine neue Gestaltung mit einem Basketballkorb. Rund 35.000 Euro wurden zudem in neue Maschinen investiert. *(mp)*

Abb.: pch.vector auf freepik (1) / Macrovektor auf freepik (1) / Elf-Moondance auf Pixabay

Richtig sitzen, erleichtert den Job!

In einer neuen Serie beleuchtet der „Lockvogel" Gesundheitsthemen rund um die Arbeit bei der Lebenshilfe Leer e.V. Diesmal geht es um die Kooperation mit der AOK rund um das Thema Ergonomie. Sebastian Saathoff, Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Lebenshilfe, begleitet das Projekt und gibt hier einen ersten Überblick.

Überhaupt nicht erst krank zu werden, ist das Ziel der Prävention im Gesundheitsmanagement. Dazu ist es wichtig, herauszufinden, welche Belastungen im Arbeitsumfeld lauern, zum Beispiel dadurch dass die Abstände beim Sitzen am Arbeitsplatz nicht stimmen oder zu große Gewichte ohne Hilfsmittel bewegt werden.

In einer Kooperation mit der AOK Niedersachsen will die Lebenshilfe diesbezüglich alle Arbeitsplätze schrittweise unter dem Aspekt der Ergonomie unter die Lupe nehmen. AOK-Mitarbeiterin Kerstin Rabben, Fachkraft für Bewegung und Ergonomie, führt das Projekt zusammen mit Sebastian Saathoff, Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Lebenshilfe, seit dem 2. Februar 2022 in mehreren Intervallen durch.

„Wir wollen gesunde Verhaltensweisen am Arbeitsplatz fördern und zu gesunder Lebensführung innerhalb und außerhalb des Betriebes motivieren, das betrifft zunächst das eigene Verhalten. Zweitens geht es uns hier um eine Verhältnisprävention. Das heißt: Wir wollen (bisher unbekannte) Belastungen entdecken, abbauen und die Ressourcen am Arbeitsplatz stärken. Denn dadurch verbessern wir effektiv die Arbeitsbedingungen", erklärt Kerstin Rabben für die AOK Niedersachsen. Im Sommer 2022 hat Kerstin Rabben ihre Ergebnisse nach der Begehung und Prüfung der Arbeitsplätze in der WfbM 1 und der Küche vorgelegt. Vieles war bereits technisch gut eingerichtet. Aber immer wieder haperte es mit den Abmessungen und der Haltung beim Sitzen, so dass langfristig zum Beispiel Nacken-, Kopf- oder Rückschmerzen drohen. Dann empfiehlt Kerstin Rabben in ihrem Bericht „einen höhenverstellbaren Tisch, welcher individuell auf die Körpergröße angepasst werden kann". Ein anderes Mal ist es die Empfehlung, ein Arbeiten im Stehen zu ermöglichen. Aber auch Rollwägen für den Transport von größeren Gewichten finden sich in ihren Feststellungen.

Alle zusammengefassten Ergebnisse der einzelnen Berichte sollen anschließend in einen Maßnahmenplan übertragen werden. Mit entsprechenden Verbesserungen wird langfristig der Job von vielen erleichtert, aber auch die Arbeitsicherheit wird hierdurch verbessert. *(lh)*

Bisheriger Projektplan im Überblick:
22.02.2022: Beginn des Projektes mit der Begehung der WfbM 1 und Küche. Dabei wurden die Arbeitsplätze von AOK-Mitarbeiterin Kerstin Rabben ergonomisch betrachtet.
05.07.2022: Vorstellung der Ergebnisse von Kerstin Rabben über die Begehung der WfbM 1 und Küche (1. Bericht).
23.01.2023: Begehung und Betrachtung der Arbeitsplätze der WfbM 2.
14.03.2023: Begehung der Arbeitsplätze FiLius Weener Floorenstraße sowie FiLius und HPK Stapelmoorerheide.
04.05.2023: Vorstellung der Ergebnisse von Frau Rabben über die Begehung der WfbM 2 (2. Bericht).
29.08.23 & 12.09.23: Schulung durch Frau Rabben für die Sicherheitsbeauftragten über das ergonomische Einstellen von Stühlen am Arbeitsplatz.
26.09.23: Kontrolle der Umsetzung der Maßnahmen in der WfbM 1. *(ses)*

← *Vier Müslis mit DLG-Prämierung: Die Müslis der Lebenshilfe-Küche unter dem Markennamen „Lekkers ut Ostfreesland" sind in vielen Supermärkten und Unverpackt-Läden der Region erhältlich.*

Gleich vier mal »DLG Gold«

Ausgezeichnet wurden das „Knuspermüsli", das „Knuspermüsli mit Kokos", das „Knuspermüsli mit Cranberry" und das „Knuspermüsli für Kids" aus der Produktion der Lebenshilfe Leer. Das Basis-Produkt erhielt bereits drei Jahre in Folge das Gold-Prädikat der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main. Erhältlich sind die Produkte überall, wo im ostfriesischen Einzelhandel regionale Produkte im Fokus stehen.

Nicht nur im Sinne der Nachhaltigkeit werben immer mehr Einzelhändler mit Produkten aus der Region. Regionale Erzeuger zu unterstützen, ist nicht nur Trend, sondern reduziert auch unnötige Lieferketten. Ein weiterer Mehrwert kann entstehen, wenn auch der Gedanke der Inklusion und damit soziale Belange einbezogen werden. Unter der Überschrift „Lekkers ut Ostfreesland" entwickelt die Küche der Lebenshilfe Leer e.V. unter der Regie von Küchenleiter Ole Krautwald und Hauswirtschaftsmeisterin Alla Burlager seit langem alte ostfriesische Rezepte weiter. Mit möglichst regionalen Lebensmitteln, von Beschäftigten der Lebenshilfe hergestellt, verpackt und etikettiert.

Die Freude war Anfang September 2022 riesengroß, als gleich vier dieser Produkte in der Qualitätsüberprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) für den Bereich „Getreidenährmittel 2022" überzeugen konnten. Dabei konnte das „Knuspermüsli" nach 2020 und 2021 auch im Folgejahr erneut das begehrte Prädikat „DLG Gold" einheimsen. Neben der Basismischung gelang dies 2022 auch drei weiteren Müsliprodukten, nämlich dem „Knuspermüsli mit Kokos", „mit Cranberry" und dem „Knuspermüsli für Kids". Die Müslimischungen wie auch andere Produkte der Lebenshilfe Leer, zum Beispiel Backmischungen oder Konfitüren, finden sich in vielen Einzelhandelsgeschäften, Supermärkten und Unverpackt-Läden in der Region: Zum Beispiel in den Multi-Verbrauchermärkten, in vielen Combi-Verbrauchermärkten, in Famila- und Edeka-Märkten und bei Kaufland in Leer und Papenburg.

Die Freude beim inklusiven „Lekkers ut Ostfreesland"-Team kannte keine Grenzen. „Die zahlreichen Rückmeldungen zeigen uns, das unsere Produkte aus inklusiver Herstellung sowohl qualitativ als auch aufgrund ihres sozialen Gedankens überzeugen", freut sich Teamleiter Ole Krautwald. *(lh)*

Disney-Film als Dank

Am 21.12.2022 besuchten die Mitarbeiter von Werkstatt 4 und der Sobing-Halle das Kino.

Nachdem eine Mitarbeiterin der Sobing-Halle ein erfolgreiches Praktikum mit anschließender Festeinstellung im Kino-Center Leer absolvieren konnte, kam die Idee auf, einmal mit allen Mitarbeitern das Kino zu besuchen. Im Rahmen der anstehenden Weihnachtsfeier schlossen sich die beiden Werkstatt-Standorte 4 (Zimmerhalle) und Sobing-Halle zusammen und besuchten mit über 100 Personen das Kino. Durch die gute Mitarbeit des Teams im Kino-Center Leer, unter Leitung von Theaterleiter Rocco La Rocca, konnte ein eigener Kinosaal mit Sondervorstellung um 11 Uhr vormittags ermöglicht werden. Hier konten die Teilnehmer dann mit Snacks und Drinks den neuen Disney-Animationsfilm „Strange World" geniessen.

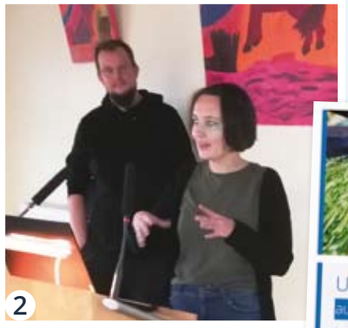
Es wurde viel gelacht und das Feedback aller TeilnehmerInnen war durchgehend positiv. Dieser Besuch diente unter anderem auch als kleines Dankeschön der erbrachten Leistungen und der Strapazen, durch die Baumaßnahmen in den Werkstätten. „Wir bedanken uns beim Team des Kino-Centers Leer und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen", freute sich auch Abteilungsleiter Marten Paul. *(mp)*

Fotos: Haneborger / Paul / O. Krautwald (2)

Genuss pur

Viel zu probieren und zu entdecken gab es auf der Genuss-Messe am 11. und 12. Februar 2023 rund um die Sparkassen-Arena in Aurich. Mittendrin: Das Lebenshilfe-Küchenteam, das seine Eigenprodukte vorstellte und zur Verkostung anbot. „Aus meiner Sicht war es eine gelungene Messe mit vielen Kundenkontakten und Gesprächen", fasste Teamleiter Ole Krautwald das Wochenende zusammen. *(ok/lh)*

Fotos: Haneborger



Neues Leitbild für mehr Kollegialität und Transparenz

Bestimmt sind Ihnen schon die Flyer mit der Kurz- und Langfassung des neuen Leitbildes der Lebenshilfe Leer aufgefallen. Diese grafische Umsetzung der gemeinsam entwickelten Leitsätze hilft dabei, die neuen Leitlinien Ihrer Zusammenarbeit stets präsent zu haben. Ein Leitbild will auch gelebt und vor allem mit Leben gefüllt werden.

↑ *Auf den Betriebsversammlungen am 18. (Bild 1) und 22.11.2022 war das neue Leitbild Thema. Hauke Winterbur und Verena Telgen (Bild 2) berichteten über dessen Entstehung und die weiteren Schritte. Seit September 2022 liegt das Leitbild in einer Kurz- und einer Langfassung als Flyer vor (Bild 3).*

Ein Gastbeitrag von Birgit Wolf

In drei Jahren ist durch Sie und Ihre KollegInnen das neue Leitbild ausgearbeitet und abgestimmt worden. Mitarbeitende, Betriebsrat und Geschäftsführung sind sich einig: Das neue Leitbild wird Veränderungen in die Arbeit bringen – Veränderungen zum Guten. Denn ein Leitbild dient allen Mitarbeitenden als Wegweiser, als Kompass und vor allem als erster Schritt in eine Zukunft, in der sich alle Mitarbeitenden der Organisation, ganz unabhängig von ihrer Position, respektvoll und auf Augenhöhe austauschen.

Internes Qualitätsmanagement? Das geht auch ohne Leitbild hervorragend. Ganz im Gegenteil geht es bei Ihnen darum, ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Diese Gründe fanden auch auf der Betriebsversammlung am 18. November 2022 großen Respekt und sorgten für viel Applaus. Wichtig war hier auch, dass sich die Multiplikatoren, die nun in die Abteilungsbesprechungen gehen werden, vorgestellt haben.

Nun haben Sie etwas in der Hand, das die Grundwerte der Lebenshilfe Leer sichtbar macht. Jeder Mitarbeiter, jede Mitarbeiterin, hat durch dieses Leitbild die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, Fehler einzusehen und es beim nächsten Mal besser zu machen. Offene, wertschätzende Kommunikation ist dabei der Schlüssel. Wie kann ich wissen, wenn ich bei meinem Kollegen eine Grenze überschritten habe, wenn er es mir nicht sagt? Immer, wenn Menschen zusammenkommen gibt es Konflikte, davon kann sich keine Organisation befreien. Entscheidend ist, wie wir mit diesen Konflikten umgehen. Hand aufs Herz: Was glauben Sie bringt mehr? Sich bei der Lieblingskollegin beschweren, weil jemand ungerecht war, sich gegenseitig aufbauschen und damit einen Keil in die Kollegschaft zu treiben oder das direkte Gespräch suchen, die Situation klären und gemeinsam als Team an einem Strang ziehen? Ja, dieser Wandel erfordert Mut, dieser Wandel braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und dieser Wandel braucht Zeit. Den größten Schritt haben Sie schon hinter sich. Mit der gemeinsamen Entwicklung des Leitbildes haben Sie bewiesen, dass Sie diese Themen anpacken wollen und Veränderungen möglich sind.

↑ *Multiplikatorentreffen am 23.09.2022.*

Aktuelle Leitbild-Multiplikatorengruppe

Bereich:	
Kinder u. Jugend	Wiebke Preuß
	Ulrike Stoll
	Inga Koop
Arbeit u. Teilhabe	Holger Wilken,
	Kerstin Münch,
	Antje Friedrichs,
Werkstattrat	Christina Gent
Frauenbeauftragte	Maria Pelikan
Wohnen	Harm Hartema
	Sebastian Litzen
	Hauke Winterbur
Betriebsbereich	Andreas Nagel
	Petra de Vries
	Dr. L. Haneborger
Betriebsrat	Joachim Münkewarf

Wie geht es jetzt weiter? Jeweils speziell ausgebildete Multiplikatoren-Teams aus zwei Personen werden Sie nach Absprache mit der Abteilungsleitung in Ihren Teams besuchen, das Leitbild vorstellen und einzelne Aspekte im gemeinsamen Gespräch mit Ihnen näher erläutern.

Folgende Fragen werden gestellt: Was bedeutet es für die alltägliche Arbeit, ehrlich und respektvoll miteinander umzugehen? Wie verbessern wir unsere Zusammenarbeit ganz konkret? Diese und weitere Fragen diskutieren Sie gerne im persönlichen Gespräch.

Ich bin sicher, dass Ihnen Ihr Leitbild schon bald ganz bewusst sein wird. Ich wünsche Ihnen viel Mut, viel Kreativität und viele Ideen, wie Sie dranbleiben, wie Sie neue Wege beschreiten und wie Sie am Ende effektiver, effizienter und vor allem mit mehr Zufriedenheit zusammen arbeiten werden. *(bw)*

↑ *Eine Abstimmung unter den TeilnehmerInnen der Betriebsversammlung am 18.11.2022 ergab ein überwiegend positives Stimmungsbild für das Leitbild (links).*

← *VertreterInnen der beteiligten Organisationen freuten sich am 8. Dezember 2022 über die wohlwollenden Sach- und Geldspenden aus Leer. Gleich darauf wurde die Vielzahl der Sachspenden auf LKW verladen und abtransportiert. In der Ostukraine wurden die Hilfsgüter bereits sehnlichst erwartet.*

Gemeinsam für die Ukraine (II): Lebenshilfe Sammelstelle für Hilfskonvoi

Nach einer ersten Kampagne Mitte März 2022 unterstützte die Lebenshilfe Leer erneut den Verein „Leer kann Kindern helfen e.V." mit einem Spendenaufruf für die Ukraine. Diesmal wurden die LeeranerInnen gebeten, unter anderem warme Anziehsachen für den Winter, Schlafsäcke, lange haltbare Lebensmittel zu spenden. Gut in Kartons verpackt, wurden die Sachspenden am 8.12.2022 beim Betriebsbereich der Lebenshilfe am Großen Stein 16 auf den Weg nach Cherson und Mickolay gebracht.

Vom 28. November bis 8. Dezember 2022 hatten die Lebenshilfe Leer, der Verein „Leer kann Kindern helfen" und die Kirchengemeinde St. Bonifatius dazu aufgerufen, Sachspenden für die Ost-Ukraine zu sammeln, gut zu verpacken und abzugeben. Der Betriebsbereich der Lebenshilfe bildete eine Sammelstelle, das Team vom „Fitness im Feedback" in Leer hatte eine weitere Sammelstelle eingerichtet.

Diesmal spendeten viele Bürgerinnen und Bürger, wie gewünscht, warme Winterkleidung, Schlafsäcke, lange haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel und Elektroheizgeräte. Auch viele MitarbeiterInnen der genannten Einrichtungen beteiligten sich. Mehrere Leeraner Unternehmen, unter ihnen Stahlservice Jansen, Hammerlit und Kostrewa, unterstützten die Aktion mit Geldspenden in Höhe von ein paar tausend Euro. Die Organisation „Ein Herz für Ostfriesland" als Teil der Zeitungsgruppe Ostfriesland brachte weitere 1.500 Euro auf.

An Sachspenden kam schließlich eine beachtliche Ladung in einem Gesamtvolumen von 20 Tonnen zusammen, die direkt am 8. Dezember vor dem Betriebsbereich der Lebenshilfe am Großen Stein 16 verladen und auf den Weg gebracht wurde. Die sehnlichst erwarteten Spenden, darunter auch Kinderwagen und Rollstühle, gelangten aber erst Mitte Januar per LKW in die schwer umkämpften Orte Cherson, Bachmut und Mykolajiw, wo sie von der Organisation „Blau›Gelb" unter Lebensgefahr übernommen und an bedürftige Menschen verteilt wurden. Eine Ausgangssperre und andere Widrigkeiten hatten für diese Verzögerungen gesorgt. Alle Beteiligten zeigten sich aber erfreut, dass der Konvoi seinen Weg, wenn auch verspätet, ohne Schaden an Personen oder Spendengütern in die Ostukraine fand.

„Wir sagen von Herzen Danke für so viel Hilfsbereitschaft, an alle Spenderinnen und Spender und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten Organisationen, die dies möglich gemacht haben und den Menschen in der Ostukraine nun einen Lichtblick senden", freuten sich auch Björn Schwarzer, Gabriele Kett und Praktikantin Jana Tammen, die die Sammelaktion bei der Lebenshilfe organisierten. *(lh)*

Konfirmation bei der TBS

Reformierten Friedenskirche in Veenhusen nahm nach der Coronapause wieder fünf Schüler in die Gemeinde der Erwachsenen auf.

Nach drei Jahren Corona-Pause konnte im Herbst 2022 endlich wieder eine Konfirmation von SchülerInnen der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte (TBS) der Lebenshilfe Leer stattfinden. Geleitet wurde der dazugehörige Konfirmandenunterricht von den TBS-Mitarbeiterinnen Anja Dirks und Ina Aper. Das Angebot wurde in enger Zusammenarbeit mit der reformierten Friedenskirche in Veenhusen und der dortigen Pastorin i.R., Ingrid Keßler-Woertel, gestaltet. Am 9. Oktober 2022 wurde der Gottesdienst in der alten Kirche in Veenhusen gefeiert, in dessen Verlauf Pastorin i.R. Keßler-Woertel (Bild, v.l.) die TBS-SchülerInnen Tom Marks, Cindy Everts, Malte Karels, Thora Banasch und Lara Siebrands konfirmierte. *(ad/lh)*

Fotos: Schwarzer (2) / TBS (1)

Fotos: Haneborger (1) / Jasper (2)

← *Wollen noch mehr Inklusion im Breitensport (v.l.): Jörg Kromminga, Vorsitzender des Kreissportbundes Leer e.V., Jonas Jasper, Sportkoordinator im Projekt Sport für ALLE im Landkreis Leer, René Herbers, Inklusionsbeauftragter des Landkreises Leer, und Erwin Koops, Geschäftsführer der Lebenshilfe Leer e.V.*

Inklusiver Sport macht Fortschritte

Projekt „Sport für ALLE im Landkreis Leer" brachte bereits über 90 Menschen mit Beeinträchtigungen in den Breitensport. In jeder Gemeinde gibt es inzwischen zumindest ein inklusives Sportangebot.

Jonas Jasper musste viel telefonieren, etliche Klinken putzen und zahllose Gespräche mit den Verantwortlichen der Leeraner Sportvereine führen. Dabei verlor der Anfang Oktober 2021 eingestellte Sportkoordinator im Projekt „Sport für ALLE im Landkreis Leer" seine Mission nie aus den Augen. Verständnis zu schaffen für Menschen mit Beeinträchtigungen, ob körperlicher, geistiger oder sozial-emotionaler Art, und möglichst vielen von ihnen den Weg in den Breitensport zu eröffnen. „Der Großteil der Vereine zeigte großes Interesse an dem Thema", berichtet der Uplengener, der sowohl für die Lebenshilfe Leer als auch für den Kreissportbund Leer e.V. arbeitet.

Die Schwierigkeiten in der Umsetzung waren dabei oft die Gleichen: fehlende Übungsleiter, fehlende Trainingszeiten oder die Frage, wie Menschen mit Beeinträchtigung zum Verein gelangen können", resümiert der Sportkoordinator. Aber „Herr Jasper hat eine agile und motivierende Art", beschreibt ihn Lebenshilfe-Geschäftsführer Erwin Koops, und so erklärt sich, dass inzwischen in jeder Gemeinde im Landkreis Leer ein inklusives Sportangebot gemacht werden kann in den unterschiedlichsten Sparten. So fanden in den zurückliegenden Monaten schon über 90 Menschen mit unterschiedlichsten Handicaps den Weg zu den örtlichen Sportvereinen zwischen Weener, Rhauderfehn und Remels. Vor allem in der Stadt Leer sind inzwischen bereits mehrere Turnangebote für Erwachsene und Kinder entstanden, sogar die inklusive Turngruppe bei Frisia Loga konnte auf vielfachen Wunsch wiederbelebt werden. Im Bereich Fußball wurden seit 2022 bereits in vier Vereinen inklusive Teams gegründet, wobei die bunte Elf bei Borussia Leer – mit Spielern zwischen sieben und 50 Jahren – inzwischen bereits an Turnieren, u.a. in Edewecht, teilgenommen hat und im Sommer 2023 selbst ein erstes Inklusionsturnier veranstalten wird. Auch in den Bereichen Tischtennis, Schießsport, Basketball, Selbstverteidigung und Reiten konnten entsprechende Angebote aufgebaut werden und eine erste gemeinsame Radtour von Leer nach Weener mit über 40 Teilnehmern.

„Alle diesbezüglichen Angebote können auf der Internetseite des Kreissportbundes eingesehen werden (unter http://ksb-leer.de/sport-fuer-alle/)", erklärt Jörg Kromminga, als Vorsitzender des KSB Leer das gemeinsame Vorgehen in der Öffentlichkeit. Das Meiste läuft bisher nämlich über persönliche Kontakte: „Wer als Menschen mit Beeinträchtigungen ein Angebot ausprobiert und wem es gefällt, der erzählt es gerne weiter", weiß Jonas Jasper. Um der Problematik von fehlenden Übungsleitern entgegen zu wirken, konnten im Laufe des Jahres 25 ehrenamtlich Tätige eingebunden werden, unter ihnen sowohl Mitarbeiter der Lebenshilfe als auch Vereinsmitglieder und Externe. „Die fachliche Ausbildung der Übungsleiter macht Sinn, ist aber nicht verpflichtend", erklärt Sportkoordinator Jasper. Der KSB-Vorsitzende Jörg Kromminga ist überzeugt, dass „das Projekt dem ganzen Thema mehr Stellenwert gegeben hat und dieses mehr ins öffentliche Bewusstsein rückt". Deshalb werde derzeit intensiv an einer Verlängerung des zunächst auf zwei Jahre befristeten Projektrahmens gearbeitet. Das Land Niedersachsen, der Landkreis, die Lebenshilfe und der KSB hatten 2021 105.000 Euro für den ersten Projektlauf zusammengetragen. *(lh)*

Inklusive Radtour zeigt Barrieren auf

Projekt „Sport für alle" lud auf Rundkurs zwischen Leer & Weener.

Am 24.9.2022 traf sich eine Gruppe von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, um gemeinsam eine Radtour von Leer über Bingum nach Weener zu unternehmen. Die Gruppe von 40 Personen, inklusive Begleitpersonen, war nicht nur bunt gemischt, sondern auch mit verschiedenen Radtypen unterwegs. Neben dem Spaß an der Sache wollte die Gruppe auch auf mögliche Hindernisse und Missstände auf dem Weg aufmerksam machen. Hierzu hatten sich die Lebenshilfe Leer, der Kreissportbund Leer und der Landkreis Leer zusammengetan, um die Tour zu organisieren.

Bereits auf dem Hinweg nach Bingum, wurde so deutlich, dass die Bürgersteige zum Beispiel für Dreiräder schwer zu befahren sind. Auch die Ampelanlage bei der Jan Berghaus-Brücke bereitete mit ihren sehr kurze Schaltzeiten und einen leichten Anstieg Probleme. Dadurch gestaltete sich die Überquerung für Teilnehmer ungeahnt schwierig. Angekommen in Weener wurde beim Wohntraining der Lebenshilfe Leer in der Norder Straße 76 eine Pause mit Kaffee und Kuchen gemacht.

Der Rückweg führte die Gruppe am Deich entlang in Richtung Leer. Das Ziel der gemeinsamen Radtour sollte die Lebenshilfe Leer sein. Insbesondere die fehlende Kennzeichnung der Straße Am Emsdeich machte ihr Gefahrenpotenzial deutlich. Die Radtour endete mit einem gemeinsamen Grillen in der Mensa der Lebenshilfe Leer. Trotz der Widrigkeiten waren alle Teilnehmer sehr zufrieden mit der gemeinsamen Aktion. *(jj/lh)*

11. Lichterfest am 11.11.

Größer denn je präsentierte sich das Lebenshilfe-Lichterfest nach der langen Corona-Pause. Mehrere hundert Besucher ließen es sich nicht nehmen, am Freitag, den 11.11.2022, zwischen 16 bis 21 Uhr, Lust auf die Vorweihnachtszeit, Lagefeuer-Atmosphäre und Konzertstimmung in und rund um das Atelierhaus und Wohntraining der Lebenshilfe auf schöne Weise miteinander zu verbinden.

Lange hatte die coronabedingte Pause gedauert, am 11.11.22 war es wieder Zeit für das beliebte – und wohlgemerkt schon 11. – Lichterfest rund um das Atelierhaus der Lebenshilfe an der Groninger Straße 69 in Leer. „3 x 11“ war ein Gute-Laune-Motto, das ansteckte. Viele hundert Besucher kamen und erlebten eine schöne Zeit zwischen 16 und 21 Uhr mit neuen Werkstatt- und Schülerfirma-Produkten für Haus und Garten, mit einer Ausstellung aktueller Kunstwerke, mit Musik-Klassikern, präsentiert von der Leeraner Band „Colours“, mit Lagerfeuer-Atmosphäre und Leckereien der Lebenshilfe-Küche.

Für die stimmungsvolle Abendveranstaltung nutzten die hauseigenen Organisatoren aus den Werkstätten und dem Atelierhaus erstmals den benachbarten Garten des Wohntrainings mit und vergrößerten hierdurch wesentlich die Veranstaltungsfläche. Unter einer großen, von Strahler erhellten Zeltplane gab es saisonale Speisen, die Bühne der Band und Bierzeltgarnituren, die die Besucher gerne zum Zuhören, Essen und für den kleinen Plausch zwischendurch nutzten. Strahlende Gesichter und gute Verkäufe versetzten auch das Lebenshilfe-Team in gute und motivieren für die nächsten Feste. *(lh)*

Ein Malauftrag für Lena

Für Lena Pollmann hat sich das Sonnenfest Ende Juni 2022 richtig gelohnt. Nachdem ein Besucher Lenas Gemälde in der Kunstausstellung im Atelierhaus gesehen hatte, bekam sie ihre erste Auftragsarbeit. Eine Leinwand im Format von 1 m x 1m wurde mit einem ähnlichem Motiv, nämlich einem wahrhaften Wirbel fliegender Herzen, von ihr detailliert neu gestaltet und anschließend verkauft. Die Einnahmen wanderten in Lenas Urlaubskasse. *(ls)*

Sportabzeichen für Minis

Am 7. Oktober 2022 haben die Vorschulkinder der gelben Gruppe der ‚Mikado‘-Außenstelle Rhauderfehn zusammen mit den Vorschulkinder ihres Kooperationspartners der Kita Hahnentange ihr Minisportabzeichen absolviert. Für die Vorschulkinder hatte das Ehepaar Reemts in seinem nahgelegenen Privatwald einen Parcours aufgebaut. Den Wald dürfen die Gruppen der Kita mitnutzen und unter dem Motto „Mit Hase Hoppel und Igel Bürste zum Geburtstag von Frau Eule“ legten die Kinder hier, im Rahmen einer Landessportbund-Aktion ihr Sportabzeichen ab.

Dabei mussten sie verschiedene sportliche Aufgaben, wie z.B. Balancieren auf einem Baumstamm, Kastanienweitwurf und das Krabbeln durch einen Tunnel meistern. So konnten sie den Hasen und den Igel symbolisch zum Geburtstag zu Frau Eule begleiten. Bevor es die Urkunden und Abzeichen gab, wurden von Gerda und Heinz Reemts Schwemmerkes (ein Hefegebäck) und heißer Kakao serviert. Mit dem Mini-Sportabzeichen möchte der Landessportbund Niedersachsen den natürlichen Bewegungsdrang von 3- bis 6-jährigen Kindern ansprechen. *(jre)*

Fotos: Haneborger (5) / Schiefer (2), Mikado (3)

Verzauberte Werkstattjubilare

Am 9., 15. und 16. Dezember 2022 dankte der Bereich Arbeit und Teilhabe seinen Beschäftigten für ihre langjährige Mitarbeit. Neben Urkunden, Blumen, Kaffee, Tee und Kuchen gab es diesmal einen überraschenden Programmpunkt.

Jedes Jahr im Herbst beginnen hinter den Kulissen der Werkstatt-Standorte die emsigen Vorbereitungen für die Ehrung der Werkstatt-Jubilare. Und die für ihre verdiente Mitarbeit Ausgezeichneten kommen gerne zu den gemütlichen Nachmittagsrunden und bringen ihre Angehörigen mit, um ihnen die Menschen vorzustellen, die ihre tägliche Arbeitswelt mitgestalten.
Als der neue Bereichsleiter für Arbeit und Teilhabe, Jens Rattke, hiervon hörte, hatte er eine Idee, die an den coronagerecht ausgerichteten Jubilarnachmittagen am 9., 15. und 16. Dezember für viele erstaunte Gesichter und viel Applaus sorgte. Mit der Einladung des freischaffenden Bremerhavener Zauberers und Clowns Johannes Arnold gelang Rattke eine wohltuende Überraschung. Und zwischen kunstvoller Jonglage und zahlreichen Kabinettstücken der Zauberei blieb genügend Zeit, um sich über das tägliche Werkstattleben auszutauschen und den Ehrentag zu genießen. *(lh)*

30. Weihnachts-Verlosung punktet mit nachhaltigen Hauptgewinnen

Zweimal 48.000 Euro Spende

Gestartet am 3. November 2022 wurden bei der 30. Auflage der Leeraner Weihnachtsverlosung in der Adventszeit insgesamt 320.000 Lose verkauft. Neben vielen Sofortgewinnen und vier Autos stand die Nachhaltigkeit verstärkt im Fokus mit 16 verlosten E-Bikes und vier elektrisch angetriebenen Lastenfahrrädern. Alle Hauptgewinne konnten bis Anfang Februar 2023 an die glücklichen GewinnerInnen ausgehändigt werden.
Die wirklichen Hauptgewinner der Verlosung der Leeraner Werbegemeinschaft waren erneut die unterstützenden sozialen Leeraner Einrichtungen.

← Scheckübergabe mit (links von oben) Carsten Mohr (Sparkasse Leer-Wittmund), Uwe Boden (Werbegemeinschaft), Holger Franz, Jutta Blank (beide für die Lebenshilfe), Christian Hildebrandt (Kinderschutzbund) sowie (rechte Reihe von oben) Henning Kruse, Andreas Fricke (beide Werbegemeinschaft) und Ernst Queder (Kinderschutzbund).

So erhielten der Kinderschutzbund und die Lebenshilfe Leer Mitte Februar 2023 die Reinerlöse in Höhe von je 48.000 Euro überreicht, die nun in Projekte und Freizeitangebote fließen, die die öffentliche Hand aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht leisten kann. Im Verlagshaus der Zeitungsgruppe Ostfriesland in Loga überreichten Andreas Fricke, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, und Uwe Boden, der sich seitens der Zeitung seit vielen lahren um die Organisation der Verlosung kümmert, die Schecks an Jutta Blank und Holger Franz (für die Lebenshilfe) sowie Ernst Queder und Christian Hildebrandt (in Vertretung des Kinderschutzbundes). Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die nächste Verlosung 2023, die in der gleichen Größenordnung stattfinden soll. Insgesamt waren in fünfeinhalb Wochen 22.000 Gewinne von rund 200 Ehrenamtlichen der Lebenshilfe und des Kinderschutzbundes ausgegeben worden. Es war bereits die 30. Weihnachtsverlosung ihrer Art. Unter dem Namen „Weihnachtsglück in Leer“ gab es 1992 zunächst Preise im Wert von rund 150.000 Mark zu gewinnen. Darunter bereits drei Autos und zehn Farbfernseher. *(lh)*

Fotos: Haneborger (2) / Stalljann (2) / OZ-Ortgies (1)

Unser **Leitbild**

auf den **Punkt**

Lebenshilfe Leer e.V.

Wir bieten qualifizierte und bedürfnisorientierte Angebote für Menschen – und sind dabei immer offen für neue Ideen.

Wir ermöglichen und unterstützen die selbstbestimmte Entwicklung zur Teilhabe.

Vertrauen und Glaubwürdigkeit – durch Transparenz – sind unsere täglichen Werkzeuge.

Wir mögen es BUNT! Unterschiedliche Lebensentwürfe, Ansichten und den Wandel sehen wir als Bereicherung.

Wir bleiben auch in Zukunft strukturiert und flexibel.

Wir bilden uns persönlich und fachlich weiter und lernen Mit- und Voneinander.

Wir gehen unvoreingenommen, ehrlich und respektvoll miteinander um.

Wir verbessern uns stetig durch kleine Schritte! Wir wagen den ersten Schritt und behalten das Ziel stets im Auge!

Wir stehen füreinander ein, fällen und tragen Entscheidungen gemeinsam!

Wir arbeiten als Team!